Millheim Journal.

Wird herausgegeben jeden Donnerstag.

Walter & Deininger, Eigenthümer.

Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr, Bei Vorausbezahlung.

Druckerei und Office:

Zweiter Stock, Musser's Gebäude, Millheim, Centre Co., Pa.

Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. R. A. Bumiller, Editor.

51. Jahrgang) Millheim, Pa., den 6ten September, 1877. (Nummer 35.

Bedingungen.

	1 Woche.	3 Wochen.	6 Monat.	3 Monat.	6 Monate.
1 Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50
2 „	2,00	3,00	4,00	5,00	8,00
¼ Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00
½ „	8,00	12,00	16,00	20,00	35,00
1 „	10,00	15,00	25,00	36,00	45,00

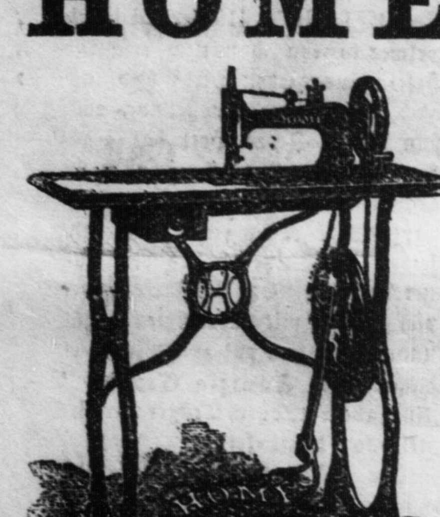
Administrators und Executors Notizen $2,50.

Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, [illegible] $5,00.

Alle vorübergehenden Anzeigen [illegible] 10 Cent eine Linie für die erste [illegible]lung und 5 Cent eine Linie für die [illegible]genden Insertionen.

THE NEW

HOME



Sewing Machine

WAS AWARDED THE

FIRST PREMIUM!

At the Centennial Exhibition, 1876, and has always carried off the highest honors wherever exhibited.

A COMPACT, SIMPLE, DURABLE, Light Running and EFFICIENT "LOCK STITCH" MACHINE, ADAPTED to the WANTS of EVERYBODY. The HOME SEWING MACHINE was Perfected eight years since by the aid of the best inventive talent and Mechanical Skill. It COMBINES all the Essential Parts of a FIRST CLASS MACHINE, is SIMPLE in CONSTRUCTION, SUPERIOR in Strength and Beauty, contains less Working Parts and is Capable of DOING a wider range of Work than other Sewing Machines. It will RUN for years without COSTING ONE CENT for REPAIRS. In the Manufacture of this MACHINE the Very Best Materials are USED. The WEARING PARTS are HARDENED, and the Mechanism has been CONSTRUCTED with the special view of producing an Easy Running, DURABLE, and almost NOISELESS MACHINE, adapted EQUALLY WELL for Coarse or fine THREAD, COTTON, SILK or LINEN, SEWING from the lightest Muslins to Beaver Cloth and LEATHER. Such Confidence is FELT in the INTRINSIC MERITS of the HOME SEWING MACHINE that every MACHINE is fully

Warranted for Five Years.

LIVE AGENTS wanted in localities where we are not represented.

Send for prices, and samples of work done on the HOME, or call at any of our offices.

JOHNSON, CLARK & CO.,

30 Union Square, New York.
664 Washington Street, Boston, Mass.
111½ Second Ave., Pittsburgh, Pa.
341 State Street, Chicago, Ill.
21 South 5th Street, St. Louis, Mo.
37 New Montgomery St., San Francisco, Cal.

Vollkommenheit

zuletzt erreicht!

Die Probe sichert ihre Popularität allerwärts.



White Shuttle Nähmaschine!

Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.

Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen, schwerlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl als für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geschieht und dadurch sie die Befähigung besitzt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle ihre bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maschine für 3 Jahre garantiren.

Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die sorgfältigst verzierte und hübscheste Maschine je producirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.

Unumschränkte Controlle von Districten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,

358 Euclid Avenue, Cleveland, O.

Agenten verlangt.

Leben, Wachsthum, Schönheit.

London Haarfarbe Wiederhersteller.

Keine Farb, macht harte Haare sanft und seidenartig; reinigt den Skalp von allen Unreinigkeiten, macht das Haar wachsen, wo es ausgefallen oder dünn geworden ist.

Kann mit der Hand angewendet werden, da es weder die Haut färbt, noch Flecken auf dem feinsten Linnen macht. Als Haarmittel ist es das vollkommenste, welches die Welt jemals hervorgebracht. Das Haar wird erneuert und gestärkt und ihm seine natürliche Farbe ohne Anwendung von mineralischen Substanzen zurückgegeben

Seit Einführung dieses wahrhaft werthvollen Präparats in diesem Lande, war es das Wunder und die Bewunderung von allen Klassen und hat sich als der einzige Artikel bewährt, welcher absolut und ohne Fehl grauen Haaren ihre natürliche Farbe wiedergibt, ihnen Gesundheit, Weiche, Glanz und Schönheit verleiht und Haar auf Kahlköpfen von dessen ursprünglicher Farbe erzeugt.

Dieser schöne und wohlriechende Artikel ist in sich selbst complet, keine Abwaschung oder Vorbereitung vor seinem Gebrauch oder irgend sonst etwas ist nöthig, um die gewünschten Resultate zu erzielen.

75 Cents per Flasche.

Man sende Bestellungen an Dr. Swayne & Sohn, 330 North Sechste Straße, Philadelphia, Pa., alleinige Eigenthümer.

Verkauft bei allen Druggisten.

Die Lunge!

Schwindsucht.

Diese aufreibende und gefährliche Krankheit und deren vorausgehende Symptome, vernachlässigter Husten, Nachtschweiß, Heiserkeit, Zehrfieber—werden permanent geheilt durch „Dr. Swayne's Compound - Syrup von wilden Kirschen."

Bronchitis—Ein Vorläufer der Lungenschwindsucht, ist charakterisirt durch Catarrh oder Entzündung der Schleim-Membrane der Luft-Passage, mit Husten und Auswurf, kurzem Athem, Heiserkeit und Schmerzen in der Brust. Für alle bronchialen Affectionen, wehen Hals, Verlust der Stimme, Husten, ist

Dr. Swayne's Compound Syrups von Wilden Kirschen,

ein Hauptmittel.

Bluten oder Blutspeien mag von der Larynx, Trachia, Bronchia oder der Lunge herrühren und aus verschiedenen Ursachen stammen, als da sind übergroße Körperliche Anstrengung, Plethora oder Vollheit der Gefäße, schwacher Lunge, Ueberanstrengung der Stimme, unterdrückter Auslerung, Verstopfung der Milz oder Leber, rc. rc.

Dr. Swayne's Compound Syrup von Wilden Kirschen

trifft das Übel an der Wurzel, indem er das Blut reinigt, der Leber und der Nieren ihre gesunde Thätigkeit zurückgibt und das Nervensystem stärkt.

Er ist das einzige wirksame Mittel gegen Blutung, Bronchiale und alle Lungenkrankheiten. Schwindsüchtige und solche, die zu schwacher Lunge prädisponirt sind, sollten nicht verfehlen, dieses große vegetabilische Heilmittel anzuwenden.

Seine wunderbare Kraft, nicht blos über Schwindsucht, sondern über jedes chronische Leiden, wo eine allmähliche alterative Aktion nothig ist, ist bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten loose, der Nachschweiß vermindert sich, der Schmerz läßt nach, der Puls kehrt zu seinem natürlichen Status zurück, der Magen wird in seiner Kraft, Nahrungsmittel zu verdauen und zu assimiliren, gestärkt und jedem Organ wird ein besseres und reineres Blut zugeführt, aus welchem sich neues recreatives und plastisches Material bildet.

Bereitet ganz allein von

D. Swayne & Sohn

330 North-Sechste Straße, Philadelphia.

Verkauft von allen prominenten Druggisten.

Juckende Hemorhoiden

Hemorhoiden, Hemorhoiden, juckende Hemorhoiden, positiv geheilt durch den Gebrauch von

Swayne's Salbe

Heimathliches Zeugniß.

Ich war schlimm behaftet mit einer der lästigsten aller Krankheiten, Pruritus und Pruritgo oder gewöhnlich bekannt als juckende Hemorhoiden. Das Jucken war zu Zeiten fast unerträglich, verstärkte sich durch Kratzen und that nicht selten sehr weh. Ich kaufte eine Schachtel von „Swayne's Salbe"; ihr Gebrauch verschaffte mir rasche Erleichterung und erzielte in kurzer Zeit eine perfekte Kur. Jetzt kann ich ungestört schlafen und möchte ich allen, die an dieser lästigen Krankheit leiden, rathen, sich sofort „Swayne's Salbe" zu verschaffen. Ich habe fast unzählige Mittel probirt, ohne permanente Hilfe zu finden.

Joseph Christ,
(Firma Roebel & Christ)
Stiefel- und Schuhhaus, 344 Nord Zweitee Straße, Philadelphia.

Hautkrankheiten

Swayne's Alles heilende Salb, ist ebenfalls ein Specificum für Ringwurm Krätze, Salzfluß, Grindkopf Erysipelas, Barbiers-Krätze, Pimpeln und alle Hautausschläge. Vollkommen sicher und harmlos selbst für das zarteste Kind. Preis 50 Cents. Wird bei Empfang des Preises überall hin per Post verschickt.

Verkauft bei allen prominenten Druggisten. Einzig und allein präparirt von

Dr. Swayne & Sohn,

330 Nord-Sechste Straße,
Philadelphia.

Alleinige Eigenthümer und Fabrikanten von

Swayne's Panacea,

Weltberühmt wegen ihrer merkwürdigen Kuren von Scrofula, Merkurial und Syphilitischen Leiden und in Fällen, wo das syphilitische Gift der Eltern bei Kindern Syphilis oder Scrofula verursacht. Nichts hat sich jemals so wirksam erwiesen, alle Spuren dieser gefährlichen Uebel und aller Krankheiten, die aus

Unreinigkeit des Blutes

entstehen, zu vertilgen.

Beschreibt die Symptome bei allen Mittheilungen und addressirt eure Briefe an Dr. Swayne & Sohn, Philadelphia. Für Rath wird nichts berechnet. Per Expreß an irgend welche Addresse geschickt.

Bellefonte Markt.

Weißer Weizen	1 20
Rother Weizen	1 20
Roggen	55
Welschkorn	50
Hafer	25
Gerste	50
Klee Saamen	6 00
Grundbeeren	25
Eier	12
Schmalz	10
Schinken	12
Seiten	10
Talg	7
Butter	20
Lumpen	2
Gyps	10,00

Mifflinburg Markt.

Butter	22
Eier	12
Weizen	1 35
Korn	60
Welschkorn	50
Hafer	35
Gerste	
Tymoty Heu	15 00
Klee „	12 00
Kalbfleisch	8 bis 10
Schinken	14
Seiten	8
Schmalz	10
Kleesaamen	8 00
Tymothysaamen	1 25
Flachssaamen	1 40

Millheim Markt.

Weizen	1 20
Welschkorn	50
Roggen	56
Hafer	25
Gerste	50
Tymothy-Saamen	
Flachs-Saamen	
Klee-Saamen	
Butter	20
Schinken	15
Seiten	10
Kalbfleisch	8
Eier	12
Kartoffeln	25
Schmalz per Pfund	9
Talg „ „	7
Seife per Pfund	7
Getrocknete Aepfel per Pfund	4
Getrocknete Pfirsiching per Pfund	12
Getrocknete Kirschen „ „	5

Vick's

Blumen-und Gemüse-Garten,

Ist das allererste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte feiner Abbildungen, und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier; $1.00 in eleganter Leinwand. In Deutsch und Engger.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's

Blumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe

Vick's Preisliste — 300 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen-und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Charles Meyen u. Co,

einzige

Deutsche Anzeige-Agentur

für die gesammte deutsch-amerikanisch Presse,

37 Park Row u. 145 Nassau Str.

New-York,

etablirt seit 1857,

besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen, Personal-Aufforderungen rc. für

alle deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten,

sowie in Deutschland und allen Ländern Europa's.

Mannbarkeit.

Wie verloren und wieder gewonnen.

Eine Abhandlung über die radikale Heilung von Onanie und Selbstbefleckung.

Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Vorlesung über die radikale Heilung von Pollutionen oder Samenschwäche, geistige und körperliche Schwäche, Hindernisse zum Heirathen, rc., hervorgebracht durch Selbstbefleckung und geschlechtliche Ausschweifungen. Die schrecklichen Folgen dieses Lasters sind in dieser berühmten Brochüre zur Warnung der Jugend mit Meisterschaft geschildert, und der einzige sichere Weg angegeben, auf welchem eine vollständige Heilung, ohne den Gebrauch gefährlicher innerlicher Medizinen, erzielt werden kann.

Alle, alt und jung, welche an Nervenschwäche, Niedergeschlagenheit, Impotenz oder Pollutionen, und den tausend traurigen Folgen geschlechtlicher Ausschweifungen leiden, sollten diese Schrift mit Sorgfalt studiren.

Um ihr die weitmöglichste Verbreitung zu verschaffen, wird dieselbe bei Empfang von 6 Cents in Poststamps postfrei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man adressire:

The Culverwell Medical Company,
41 Ann St., New York, Post Box 4586.

J. Zeller u. Sohn,

Nr. 6. Brockerhoff Row,

Bellefonte, Pa.

Händler in

Medicinen, Toilet Artikel, Drugs, &c.

Ein volles Lager Waaren bester Qualität immer auf Hand. Gemsen Häute für 10 Cents und aufwärts. Kutschen Schwämme 15 Cents und aufwärts. Wir ersuchen höflich um die Kundschaft des Publikums.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Appleton's deutsch englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englischen Aussprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

"Vereinigte Staaten Briefsteller" in deutsch englischer Verfassung, oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnißen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden, u. s. w. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion nebst einem Anhänge von Gelegenheits-Gedichten. Neunzehnte Auflage. In gutem Einbande mit 528 Seiten. Preis $1.50.

"Der vollkommene amerikanische Geschäftsmann." Ein Hand- und Hülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

"Führer im Geschäftsleben." Anleitung, sich im Geschäftsleben schriftlich auszudrücken, englisch und deutsch, nebst einer Auswahl von Reden, Abhandlungen und Erzählungen zum Uebersetzen, mit angefügtem Wörterbuch. Von Heinrich Ginal mit 200 Seiten und gut eingebunden.

Die wandelnde Seele, das ist: Gespräche der wandelnden Seele mit Adam Noah und Simon Cleophas; enthaltend die Geschichte von Erschaffung der Welt an bis zu und nach der Verwüstung Jerusalems. Herausgegeben von Johann Phillipp Schabalie, mit 442 Seiten, in gutem Einbande. (Ein sehr erbauendes Werk, das angenehm zu lesen ist.)

"Oehlschläger's englisch deutsches und deutsch englisches Taschen Wörterbuch" nebst Angabe der englischen Aussprache mit deutschen Buchstaben und deutschen Tönen. 700 Seiten und schöner Einband. Preis $1.50.

"Vereinigte Staaten Kochbuch, mit besonderer Berücksichtigung der klimatischen Verhältniße und Produkte Amerika's, von Wm. Vollmer. 165 Seiten.

"Vollständiges deutsch englisches Vereinigten Staaten Kochbuch. Ein Hand- und Hülfsbuch für Hausfrauen und Mädchen, Köche und Köchinnen in jeder Küche oder Anweisung zur besten und billigsten Bereitung aller Arten Speisen und Getränke, von Wm. Vollmer mit 165 Seiten.

"Amerikanisches Gartenbuch oder praktisches Handbuch zum Gemüse-, Obst- und Weinbau, sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben, und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältniße von Friedrich Clarner. 550 Seiten, schön gebunden.

"Westentaschen Volks - Liederbuch." Ein unterhaltendes kleines Gesangbuch mit 256 Seiten.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

Amerikanisches Gartenbuch, oder praktisches Handbuch zum Gemüse-Obst-und Weinbau sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, von Friedrich Clarner, praktischen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbesserungen. 545 S. Hlbfrbd, Preis nur $1.50

Unser „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denselben Gegenstand an Vollständigkeit und Allseitigkeit; es hat der Verfasser die besten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktischen Erfahrungen, welche er selbst in Deutschland Amerika u. s. w. gesammelt, damit verbunden. Besondere Sorgfalt ist den Obst-und Gemüsesorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewissen Zwecken in verschiedenen Jahrenzeiten rc. das ganze Gelingen abhängt.

Des Mönches Aegydius Lebrecht verbessertes großes Egyptisches Traumbuch, nach alten egyptischen, schwedischen und arabischen Handschriften bearbeitet und zusammengestellt. Nebst den beigefügten Lotto-Nummern, sowie dem Verzeichnisse der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweisung, wie man sie spielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefsteller (deutsch und englisch), oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden rc. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutsch und englisch. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unsere deutschen Landsleuten so viel Nutzen erwiesen, als dieser deutsch-englische Briefsteller; auf der einen Seite deutsch auf der anderen englisch, ist es selbst dem Eidwanderer gleich möglich, englisch zu correspondiren. Elf schnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewiesen.

Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib-und Lese-Unterricht als erstes Lese- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder sollen aber nicht nur mechanisch ablesen lernen, sondern von Anfang an dazu angehalten werden, sich bei dem, was sie lesen, etwas zu denken. Darum sind alle sinnlosen Lautverbindungen weggelassen, und darum ist Alles nur aus dem Bereiche der Erfahrung und Anschauung des Kindes genommen.

Wird diesen Anforderungen entsprochen, so werden die Kinder Vieles aus dem Büchlein lernen; und das Gelernte wird bei manchem Kinde den Grund legen zu einem geraden, moralischen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen.

Vollständiges Deutsches Vereinigte Staaten Kochbuch. Ein Hand-u. Hülfsbuch für Hausfrauen und Mädchen, Köche und Köchinnen in jeder Küche; oder: Anweisung zur besten und billigsten Bereitung aller Arten Speisen Getränke, Bäckereien, Gefrorenem rc. und faßlicher Anleitung im Spicken, Dressiren des Geflügels, Tranchiren, Einfassen der Schüsseln, Serviren der verschiedenen Speisen und Getränke, sowie im Einmachen verschiedener Früchte. Mit besonderer Berücksichtigung der klimatischen Verhältnisse u. Produkte Amerika's. Von Wm. Vollmer, früher Hauptkoch in verschiedenen großen Hotels Europa's jetzt Restaurateur des Union-Clubs in Philadelphia. Gebunden. Preis 50 Cents.

Führer im Geschäftsleben. Anleitung, sich im Geschäftsleben schriftlich auszudrücken. Englisch u. deutsch, nebst einer Auswahl von Reden, Abhandlungen und Erzählungen zum Uebersetzen, mit angefügtem Wörterbuch. Herausgegeben von Heinrich Ginal, Lehrer der englischen Sprache in Philadelphia. Gebunden. Preis nur 75 Cents.

Das Buch gibt eine vortreffliche Anweisung zur Ueberwindung der Schwierigkeiten, welche sich Geschäftsleuten bei dem Gebrauch der englischen und deutschen Sprache entgegenstellen. Man kann aus dem Buche die richtige Ausdrucksweise erlernen und findet darin kurze Erzählungen, Reden u. s. w. zum Uebersetzen für welchen Zweck ein Wörterbuch angefügt ist. Das Buch ist für das amerikanische Geschäftsleben in jeder Beziehung praktisch. Die Auslage von 75 Cents wird jedem Käufer hundertfältig zurückvergütet.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewähltesten vierstimmigen Männerchöre mit deutschem und engl. Text. Gesammelt u. herausgegeben von Leop. Engelke, Musik Direktor u. Ehrenmitglied mehrerer Gesangvereine.

Zweiter Band.—Erstes Heft: Nr. 4. Die Grabesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. 3. Trinklieder; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbisches Leid; Nr. 6 Reiter's Abschied; Nr. 7. Frühlingsnaben; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Musik; Nr. 10. Immer mehr; Nr. 11. Abendständchen; Nr. 12. Der Tag des Herrn.

Diese Liedersammlung wird mit deutschen und englischen Text versehen, ist darum ebenso wohl für den Gebrauch der amerikanischen wie deutschen Gesangvereine bestimmt und wird zur Erleichterung der Anschaffung in Heften, jedes ca. 12 Gesangstücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preisen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$ 25
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine	2 25
Partitur	50

Der vollkommene Amerikan. Geschäftsmann. Ein Hand und Hülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verschiedenen im Geschäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und schiedsrichterliche Entscheidungen, Schenkungen und Abtreibungen, Vollmachten, Schuldscheine, Verschreibungen und Bürgschaften, Pfandscheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfassende Darstellung der englischen Buchführung, Wechsel rc. rc. in deutscher und englischer Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

„Onkel Karl."

Neue deutsch-amerikanische

illustrirte Jugendschrift.

Erscheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

Die darin enthalten Erzählungen, Biographien edler Menschen, anregenden Skizzen aus Naturkunde und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblättchen's Spielwinkel, so wie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen—Die Abtheilung für die „Herzblättchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plödterl.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

Carl Dörflinger, Milwaukee, Wis.

Ein Grillenscheucher!

Schabiade.

Leben und Thaten des Fritz Schäbig.

Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von

Frater Jocundus

(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

158 Seiten, Toupapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.

Voll köstlichen Humors und reich an intressanten Episoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Neue Gedichte

von

George Herwegh.

Herausgeben nach seinem Tode.

Preis:

Broch, $1.35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85.

Subscription zum Besten der Familie des verstorbenen Freiheits-Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen beleg man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumentableau mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer für 1877 in Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's illustrirte Preis Liste.

Fünfzig Seiten — 300 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erd und die Art und Weise dieselben zu wachsen. Alles für eine zwei cent Brief marke. In Deutsch und Englisch Gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Adam Hoy,

deutscher Advokat,

Bellefonte, Penna.

Offerirt seine professionellen Dienste zu seinen deutschen Freunden und Bekannten in Penns und Brush Välley.

C. T. Alexander. C. M. Bower.

Alexander u. Bower,

Rechts-Anwälte.

Bellefonte, Penna

Office in Garmans neue Gebäuden

D. S. Keller,

Rechts-Anwalt,

Bellefonte, Pa.

Office nächst Thüre zur Centre Co Bank Company.

Eine Schwimmpartei auf Leben und Tod.

Vor kurzer Zeit lag ein englisches Linienschiff im Hafen von Antiga vor Anker. Antiga ist bekanntlich eine der Inseln, die den westindischen Insel-Archipel bilden und Eigenthum der britischen Krone. Es war ein heißer, schwüler Sommertag und eine kleine Anzahl Midshipmen suchte bei dem großen Boote eine Spazierfahrt machen zu dürfen. Mit der bestimmten Ordre sich von ihrem Schiffe nicht zu weit zu entfrenen, wurde ihnen die Erlaubniß ertheilt, und das junge Volk machte sich eiligst an die Arbeit.

Die Fluth rann mit großer Schnelligkeit aus, sie waren bald in der offenen See und fuhren mit einem guten Winde und der eingetretenen Ebbe längs der Küste der Insel hin, als wie ein Blitz aus heiterem Himmel, ein plötzlicher Windstoß in die Segel des Bootes fuhr, es im Nu umstürzte und die jungen Seeleute in den Wellen begrub. In kurzer Zeit indessen wurde einer nach dem andern auf dem Wassen sichtbar, und gleich darauf hingen sie, einer Schaar Wasservögel nicht unähnlich, an dem Kiel des Bootes.

Nachdem sie sich das Salzwasser aus den Augen gewischt hatten, zählte der ältere Steuermann die Häupter, und es fehlte kein einziges. Nun wurde zur Berathung ihrer nicht sehr beneidenswerthen Lage geschritten — das schwere Boot wieder umzukehren, gehörte auf den ersten Blick zu den unmöglichen Dingen, —jede mögliche Aussicht, die für ihre Rettung sprach, wurde erwogen, inzwischen aber vergaßen die Armen eben so wenig die viel größere Wahrscheinlichkeit eines sicheren Untergangs, denn der Sturm begann sich zu erheben, Regen schwarze Wolken verhüllten ihnen bereits ihr Schiff und das Land, und waren sie einmal in das karaibische Meer hinausgetrieben, so war ihr Schicksal nicht mehr zweifelhaft. Verschiedene Pläne zur Rettung wurden entworfen, aber eben so schnell wieder verworfen, bis zwei der ältesten Midshipmen sich bereit erklärten, nach dem Lande zu schwimmen, ein Gedanke, der eben so sehr für ihren Rath, als das Schreckliche ihre Lage sprach. Beide waren vortreffliche Schwimmer, sie konnten auch die Richtung des Landes nach dem Winde schließen, und aller Wahrscheinlichkeit nach betrug die Entfernung dahin etwa drei englische Meilen, eine Distanz, die sich bei ruhigem Wasser und schönem Wetter leicht zurücklegen ließ, aber—das Meer schäumte und rollte bald hohe Wellen, und das größte Hinderniß war—das Meer wimmelte in diesem Breitengrade von Haifischen. Das waren die traurigen Aussichten der braven Jungen, doch dessen ungeachtet entledigten sie sich aller ihrer Kleider, beschworen ihre Gefährten alle ihre Kräfte aufzubieten, um sich zu halten, die Stärkeren die Schwächeren zu unterstützen, den Muth nicht zu verlieren, — gaben dann den Zurückbleibenden ein kurzes, herzliches Lebewohl und stürzten sich in die Wellen.

Etwa eine Stunde lang schwammen sie in geringer Entfernung von einander muthig vorwärts, sich gegenseitig aufmunternd, Alles zur Erreichung ihres Zieles anzuwenden. Bald ruhten sie, auf dem Rücken liegend, ein wenig aus, dann schossen sie wieder mit aller Anstrengung ihrer Kräfte für's theuere Leben dahin. Bis jetzt waren sie noch keinem einzigen Hai begegnet, und—welche Hoffnung! Land ahoy!—sie sahen wirklich nach dem Verschwinden einer Welle vor sich, durch den sich verlierenden Nebel in geringer Entfernung das feste Ufer der Insel vor sich. Doch mitten in der freudigsten Hoffnung waren sie in einem Nu so von Haifischen umringt, als wenn dieselben plötzlich aus dem Meeresgrunde heraufgezaubert worden wären; ein unwillkürlicher Schrei der Entsetzens war Alles, was ihren Lippen entfuhr, und Beide erwarteten mit Schrecken den Augenblick, der ihrer Drangsal ein Ende machen sollte. Mechanisch, sich ihrer selbst kaum bewußt, griffen sie dennoch aus und arbeiteten vorwärts; da gewahrten sie zu ihrem Erstaunen, daß die Haie zwar um sie herumspielten, dennoch von ihnen nicht viel Notiz zu nehmen schienen. Hin und wieder fuhren die Ungeheuer auf die Schwimmenden los, und wenn da die Armen ihre Augen geschlossen den letzten Augenblick erwarteten, fuhren die Haifische an ihnen vorbei; mitunter legten sie sich auf den Rücken, öffneten den Rachen, und schlugen ihn einige Spannen weit von den Schwimmenden mit einem schrecklichen Klappen zu.

Endlich näherten sie sich in Gesellschaft ihrer Begleiter der Landspitze der Insel, ein Hai nach dem andern verließ die Todesmüden, und die letzten der Meerhyänen fuhr gleichsam zum Abschiede auf den nächsten Schwimmer los, doch ohne ihn mit seinem Gebiß bekannt zu machen, gab ihm aber mit seinem Schwanze ein letztes Lebewohl, das den Armen betäubte. Sein Gefährte raffte seine letzten Kräfte auf, eilte herbei und nach übermenschlicher Anstrengung stürzten die heldenmüthigen Schwimmer auf dem festen Boden der Insel todesmatt nieder.

Einige Minuten ruhten sie aus, unfähig ein Glied zu rühren, doch die Errinnerung an ihre zurückgelassenen, an das umgestürzte Boot sich klammernden Gefährten brachte sie wieder aus ihrer Ruhe, etwa eine halbe Stunde schritten sie vorwärts, um zu einem Hause zu gelangen. Eine Anzahl Neger, denen die Beiden begegneten, nahm Anstoß an ihrer unschuldvollen Naturbekleidung und attaktirte sie mit Steinen, und gewiß hätten sie dem Negerbegriff von Schamhaftigkeit erliegen müssen, wenn sie nicht glücklicherweise von einem englischen Offizier erblickt und erkannt worden wären. Mit wenigen Worten berichteten sie den Vorfall, und augenblicklich wurden Anstalten getroffen, die übrigen der Gesellschaft aus ihrer Lage zu befreien. Leute wurden herbeigeholt, Boote bestiegen, und die beiden ebenso wunderbar Geretteten, fast unfähig, sich auf den Füßen, zu haltenließen es sich nicht nehmen, die Rettungsmannschaft zu begleiten. Die Gefahr war noch nicht vorüber, die See ging hoch, es wurde dunkel und nach längerem hartem Rudern konnte man noch immer nichts von den Schiffsbrüchigen gewahr werden. Ein Boot trat bereits die Rückfahrt an, als—endlich beim Lichte eines Blitzstrahles das umgestürzte Boot mit der daran hängenden Mannschaft sichtbar wurde. Die Boote fuhren herbei und in kurzer Zeit wurden die schon Verzweifelnden ebenfalls gerettet.

Nach dem Erreichen des Ufers wurden die beiden heldenmüthigen Schwimmer dennoch von dem Rückschlag der übernatürlichen Anstrengung aller Körper und Geisteskräfte so übermannt, daß der eine derselben in ein hitzigts Fieber verfiel und nach vier Tagen starb. Der andere überlebte ihn zwar, aber seine Gesundheit scheint für immer zu Grunde gerichtet. Jede Nacht sieht er im Schlafe die Haifische ihn umringen, den gräulichen Rachen auf- und zuschlagend, macht von Neuem alle Schrecknisse seiner Schwimmfahrt durch, und es ist bis jetzt noch nicht gelungen, seinen Nächten Ruhe und seinem Körper neue Kraft zu geben.

Die wunderbare Rettung der beiden Midshipmen aus den Rachen der Haifische läßt sich nur dadurch erklären, daß die letzteren von dem Abfall des Militär-Schlachthauses, das an diesem Theile der Küste angelegt war, so gesättigt wurden, daß ihnen sogar der seltene Leckerbissen eines weißen Mannes nicht mehr behagen wollte.

Was bei Tisch nach altem Volksglauben zu beobachten ist.

Wenn Jemand während des Essens kommt, so soll man ihn mitessen lassen, sonst schadet es den anwesenden Kindern. —Wenn der Eßtisch nicht fest auf seinen Beinen steht, so hat die Frau das Regiment im Hause.—Es bringt kein Glück, wenn man sich an der Tafel zwischen zwei Eheleute setzt.—Laßt der Besuch das vorgesetzte Essen stehen, so ist schlechtes Wetter zu erwarten.—Ist ein Teller zu viel gesetzt, so kann man auf einen hungrigen, ist man aber aus Zerstreuung dabei, aus einer leeren Tasse zu trinken, so kann man auf einen durstigen Gast rechnen.—Salz zu verschütten hüte man sich wohl, denn dann gibt es Verdruß.—Wenn Jemand stirbt und man legt den Leichnahm auf die Stelle wo gewöhnlich der Eßtisch steht, so dauert der Schmerz der Hinterbliebenen nicht lange.—[illegible] ein Messer mit Schneide nach oben, reitet der Teufel darauf. In katholischen Gegenden heißt es: ein Messer [illegible] der Schärfe nach unten gelegt, thut [illegible] armen Seelen wehe.—Fällt ein M[illegible] vom Tisch und bleibt im Boden ste[illegible] so bedeutet es Besuch.—Bringt man [illegible] Gedeck mehr auf den Tisch, als erfor[illegible]lich, so wird bald ein hungriger Gast [illegible]treten.—Es ist nicht gut beim Essen [illegible] Beine über's Kreuz zu legen.—Wenn [illegible] Speise während des Essens zur E[illegible] fällt, so ist das ein Beweis, daß [illegible] der Tischgenossen sie dem Mitessen[illegible] nicht gönnte.—Schenkt man bei Tisch Bier oder Wein ein und es zeigte sich [illegible] der Mitte des Glases ein run[illegible] Schaum, so bedeutet das Glück.—Wenn man bei Tisch gekochte Kartoffeln a[illegible] dem Topfe schüttet und einige in dem Topfe hängen bleiben, so ist Besuch [illegible] erwarten.—Wer viel Suppe ißt, [illegible] lange.—Fährt das Messer aus dem Brode, so hat man keinen Hunger.—Entsteht beim Brod schneiden eine Kerbe, so hat man vorher eine Lüge gesagt.—Wenn man bei Tisch das Brod nicht gleich anschneidet, so wird man nicht reich, legt man es gar verkehrt, so haben die bösen Leute Gewalt im Hause.—Auch sagt man wohl: Lege nie den Brod laib auf die obere Seite, es bringt Unglück.—Fällt Einem bei Fremden ein Stück Brod aus der Hand, so ist es einem nicht gegönnt. Wer ein Stück Brod bei Tisch mehr schneidet, als Leute am Tische sind, der hat einen hungrigen Freund in der Ferne. Wer niedergefallenes Brod auf dem Boden liegen läßt, oder gar noch darauf tritt, wird einst noch Hunger leiden müssen. Vor schimmlichtem Brod habe man keine Angst, wer es oft ißt, wird alt und reich.—In einen Fremden Löffel soll man dreimal blasen, ehe man damit ißt. Wenn man bei Tisch Jemand zutrinkt, so soll man den Deckel am Krug schliessen, ehe man den Krug aus der Hand gibt.—Die Eierschalen darf man nicht ganz lassen, sonst kann allerlei Unheil entstehen. Wenn man mit einem Messer Brod in die Milch einschneidet, statt es zu zerbrechen, so wird den Kühen der Nutzen (Rahm) abgeschnitten.—Wenn man das Tischtuch verkehrt auf den Tisch legt, so werden die Tischgenossen nicht satt.—Wird Jemand von einem verschluckten Brocken beängstigt, so ist das ein Zeichen, daß man ihm die Speise nicht vergönnt.—Zerbricht einem Tischgenossen das Brod während des Abschneidens, so bedeutet das, daß der Empfänger nicht lebt.—Werden bei einer Mahlzeit die Speisen rein aufgegessen, so wird der folgende Tag heiter sein.—Wer viel Salz ißt, ist verliebt. Auch die Köchin, welche den Brei versalzen hat, gilt als verliebt.

Soll der Bauer seinen Weizen jetzt verkaufen?

Die Frage, ob der neue Weizen jetzt zu Markt gebracht und verkauft, oder ob damit in Erwartung eines Steigens der Getreidepreise spekulirt werden soll, sollte keinen Bauer unnöthig trubeln. Bauern sind schlechte Spekulanten; sie brauchen baares Geld für Abzahlung von Schulden, Verbesserung der Bauerei und des Viehstandes, Anschaffung von Geräthschaften und allerlei mehr, und sollten nach unserer Meinung sich mit dem Spekuliren auf höhere Weizenpreise nicht abgeben. Der Weizen mag augenblicklich eine Chance zum Steigen haben: England kann dieses Jahr keinen aus der Türkei, noch aus Süd-Rußland bekommen und ist somit auf unsere Ernte für seinen Bedarf angewiesen. Allein der Krieg zwischen der Türkei und Rußland dauert nicht ewig, und andere Getreide produzirende Länder concurriren auch mit uns, um John Bull zu versehen, z. B. Italien, Süd-Frankreich u. andere. Und wenn der Krieg aufhört (und die moderne Kriegsführung zieht die Sache nicht in die Länge,) so fallen alle Getreidesorten im Preis, weil die betheiligten Länder sofort riesige Anstrengung machen, die vom Schwert geschlagenen Wunden durch die Thätigkeit der Pflugschaar zu heilen und den Ausfall der Kriegsperiode zu ersetzen.

Außerdem ist es immer das Sicherste, einen Artikel zu verkaufen, sobald er begehrt ist. Das Warten auf bessere Preise läßt in neun aus zehn Fällen mehr verlieren als gewinnen.

Deshalb geht unser Rath an die Bauern, ihren Weizen jetzt zu verkaufen, wo er noch einen anständigen, lohnenden Preis bringt.

Sehr traurig sieht es in Nevada aus. In Virginia City ist es bei gar sehr Vielen, die weder Arbeit noch Geld haben, zur Gewohnheit geworden, im Gefängniß vorzusprechen, wo sie Nachtläger und Frühstück bekommen, die Zahl dieser Bedürftigen ist so groß, daß einige edelmüthige Bürger alle ihre Mußestunden damit zubringen, in der Stadt umherzulaufen, um ihnen Arbeit zu verschaffen. Es gibt dort auch ein sogenanntes Unterstützungs-Comite, aber seine Fonds sind erschöpft. Man hoffte daß der Frühling bessere Zeiten mitbringen würde, aber es wird immer schlimmer, und das Ende der Noth ist noch nicht abzusehen. Viele sind nach Nevada gelockt worden, weil überall berichtet worden war, daß Arbeiter in Bergwerken $4 bekämen. Thatsache ist, das kaum einer aus fünf der alten Bergleute Arbeit erhält; Tausende von Arbeitern sind brodlos.

Das Journal.

Millheim, Sept. 6. '77

R. A. Bumiller, Editor.

Preis:— $1.50. für ein Jahr.

Demokratisches Staats-Ticket.

Für Richter der Supreme Court:
Achtb. John Trunkey
von Venango.

Für General Auditor:
Achtb. William P. Schell,
von Bedford County.

Für Staats Schatzmeister:
Achtb. A. C. Noyes,
von Clinton County.

Unsere Candidaten.

Unser Candidat für das wichtigste der drei Aemter, welche diesen Herbst vom Volke des Staates Pennsylvanien zu füllen sind, der Achtb. John Trunkey von Venango, erfreut sich seit vielen Jahren schon des Rufes, einer der besten Common Pleas Richter zu sein. Seine hohe Befähigung als gründlicher Jurist, sowie seine strenge Rechtlichkeit und sein promptes, gesundes Urtheil als Richter haben ihn so populär gemacht in seinem Distrikt, der stark republikanisch ist, daß er mit etwa 2000 Mehrheit erwählt wurde. Die Wahl zwischen ihm und Hrn. Sheppard erhielt dadurch den Ausschlag, daß Hr. Trunkey vieljährige Erfahrung als Richter hat, während Hr. Sheppard nie im Richterstuhl gewesen. Hr. Trunkey ist in Mercer, einem der County's seines Distriktes, geboren.

Col. Amos C. Noyes, unser Candidat für Staats-Schatzmeister ist 1818 in New Hampshire geboren, zog 1847 in die Holzgegenden Pennsylvaniens und ließ sich 1849 zu Westport, Clinton Co., nieder. Er war 1869 und 1870 Mitglied der Assembly und war in 1875 ein hervorragender Candidat für das Gouvernörs Amt. Er ist gegenwärtig Mitglied der „Board of Public Charities" und unstreitig einer der populärsten Männer des Westens nicht allein, sondern auch unter den thätigen Demokraten im Osten des Staates.

Der Achtb. William P. Schell der Candidat für General Auditor, war 1822 in Bedford County geboren. In 1852 und '53 war er Assemblyglied und im zweiten Jahr wurde er zum Sprecher des Hauses erwählt, damals nur 31 Jahre alt. In 1857 wurde er in einem starken republikanischen Distrikt, (Somerset, Bedford und Fulton) in den Senat erwählt, und in 1862 fehlte ihm nur eine Stimme zur Nomination als Gen. Auditor. Hr. Slenker wurde damals nominirt und erwählt. Die Arbeiter Partei nominirt Hrn. Schell in 1872 als ihren Candidat für Gouvernör, aber er resignirte damals zu Gunsten Buckalew's.

Mit einem solchen Ticket und einer Platform mit der jeder grundsatztreue Demokrat, der nicht nach fremden Götzen hascht, zufrieden sein kann und zufrieden sein wird, steht uns dieses Jahr ein entschiedener Sieg in Aussicht, wenn wir unsere Schuldigkeit thun.

Es kommt an's Tageslicht.

Wie unsere Leser wissen, war der demokratische Governör von Oregon, welcher letzten Herbst in den Ver. Staaten Senat erwählt wurde, beschuldigt, seine Wahl durch Bestechung bewerkstelligt zu haben, und wurde deßhalb vom Senat eine Committee ernannt, um die Beschuldigung zu untersuchen.

Nun kommt aus Oregon die Nachricht, daß ein gewisser W. B. Higbbey, ein brühheißer Republikaner, der der Verleitung zum Meineid angeklagt ist, u. sich wegen Ermangelung der Bürgschaft in der Jail zu Portland befindet, folgendes Affidavit (eine Erklärung des wahren Thatbestandes) veröffentlicht habe, in welchem Gov. Grover gänzlich freigesprochen, und die radikalen Windbeutel selbst als die größten Halunken gebrandmarkt werden. Man lese:

„Ich, W. B. Higbbey, sage unter Eid aus, daß A. W. Waters, Bundes Marschall, und John Kelly, Zoll- und Inland-Steuer-Collector, den W. H. Stiles verleitet und in meiner Gegenwart dafür bezahlt haben, jenes Affidavit zu machen, das seiner Zeit publicirt wurde. Dies ist im Cosmopolitan Hotel zu Portland geschehen. Kelly vermochte außerdem mich W. B. Higbbey, das Affidavit von C. A. Lake zu besorgen. Dasselbe wurde von Morrison C. Alley in David Goodsell's Office in Holmes Block geschrieben.

Ich habe nie versucht, irgend Jemanden wissentlich zum Meineid zu verleiten. Aber John Kelly beauftragte mich, den Lake zu veranlassen, daß er das eidlich aussage, was er auch ausgesagt hat. In Zahlung für jene Aussagen gab ich dem Lake, den Instruktionen Kelly's gemäß, eine Anweisung an Waters. Der Zweck der ganzen Affaire war, jeden Einfluß zu zerstören, welchen der Governor im Bundes-Senat haben möchte, und außerdem, um die nächste Juni-Wahl zu beeinflussen.

Ich hatte mit Bundes-Senator Morton eine Unterredung in dem Hause von Benjamin Holliday zu Portland und theilte ihm die Thatsachen mit; wenn man mich zum Zeugen aufrufe, würde ich diese Aussagen machen. Morton sagte mir, nicht vor das Untersuchungs-Committee in Oregon zu gehen; ich sollte nach Washington, D. C., kommen. Meilengeld und Gebühren würden mir bezahlt werden. Auf Anrathen Mortons habe ich mich verborgen gehalten."

Was sagen die Republikaner jetzt dazu?

Eine wichtige Bürgerpflicht.

Die Staatswahl in Pennsylvanien findet am Dienstag den 6. November statt, (als am Dienstag nach dem ersten Montag im November). Um die früher so häufig vorgekommen Wahlbetrügereien einigermaßen zu verhüten, verfügt die gegenwärtige Staats-Constitution, daß kein Bürger Stimmrecht ausüben kann, wenn er nicht 60 Tage vor dem Wahltage als stimmberechtigter Bürger seines Distriktes registrirt oder assessirt worden war. Die Assessorslisten sind jetzt schon in allen regelmäßigen Wahlplätzen aufgehängt und jeder Bürger, der ein Interesse in der Wahl nimmt, sollte darauf sehen, daß sein Name und die Namen aller seiner Freunde und Bekannten, wegen denen er den geringsten Zweifel hegt, gehörig assessirt sind. Wo ein Name nicht richtig eingetragen ist, sollte der Assessor ohne Verzug davon benachrichtigt werden. Freitag, der 7. September, ist der letzte Tag zur Berichtigung der Assessment-Listen. Die Namen müssen 60 Tage vor der Wahl registrirt sein.

Wer zwei und zwanzig Jahre alt und darüber, muß innerhalb der letzten zwei Jahre eine Staats oder County Tax bezahlt haben, und diese Tax muß wenigstens 30 Tage vor der Wahl bezahlt worden sein.

Gov. Hartranft und die Miliz.

Harrisburg, 20. Aug. Gouv. Hartranft hat den Befehl gegeben, daß die Stärke der Truppen in Luzerne Co., um zehn Prozent verringert werden, deren Geschäfte ihre Anwesenheit in der Heimath nöthig machen. Falls die Lage der Dinge es erlauben sollte, wird in den nächsten Tagen eine weitere Reduction angeordnet werden.

Die Unkosten, welche dem Staate durch die Einberufung der Miliz erwachsen sind, belaufen sich schon jetzt auf nahezu $500,000. Mehrere Miliz-Compagnien haben sich erboten, in den von Gouv. Hartranft in Aussicht genommen zwei 3 Monats-Regimentern Dienste zu nehmen. Der Gouvernör wünscht jedoch daß in diesen Regimentern alle Miliz Organisationen vertreten seien und will deshalb diese Offerte nicht annehmen. Sollte es nicht nothwendig erscheinen, zwei solche Regimenter zu bilden, so wird nur eins in den Dienst genommen werden.

Zerstörung der Eisenbahnbrücke über den Missouri bei Omaha.

Omaha, Neb., 25. Aug. Heute Morgen in der Frühe wurde die Umgegend von Omaha von einer Windsbraut heimgesucht, welche zwei Bogen der Eisenbahnbrücke über den Missouri, die seit 1872 die Verbindung zwischen den östlichen Bahnen der Union Pacific R. R. herstellte, zerstörte. Der Wirbelwind entstand hoch in den Lüften, senkte sich dann bis auf den Fluß hinab und nachdem er die Brückenbogen weggerissen hatte, erhob er sich hoch über die Gebäude. Die eisernen Pfeiler und Streber der Brücke wurden durch den Wirbelwind wie Rohr gebogen, aus ihrer Lage gerrissen und theils an das Ufer, theils in den Fluß geschleudert. Der Unfall ereignete sich kurz vor Ankunft des Expreß-Passagierzuges vom Osten und Süden. Der Verkehr mit dem Westen ist völlig unterbrochen, und es wird mindestens einen Monat dauern, um den Schaden zu repariren. Bis dahin werden Passagiere und Frucht per Fähre über den Fluß geschafft werden.

Einige sagen, eine Wasserhose habe die Brücke zerstört; Andere behaupten, der Blitz habe in dieselbe eingeschlagen und wieder Andere schreiben das Unglück einer Windsbraut zu, was auch das Wahrscheinlichste ist.

Ausbezahlung.

Scranton, 23. Aug. Die Minen-Compagnien dieser Gegend haben nunmehr ihre Bergleute für den Monat Juli ausbezahlt. Die Delaware, Lackawanna und Western Eisenbahn-Compagnie bezahlte ihren Bergleuten etwa $90,000, anstatt der $100,000, die sie erhalten haben würden, wenn sie nicht ausgestanden wären und im Monat Juli nicht mehrere Tage verloren hätten.

Man behauptet, daß die Bergleute der Delaware, Lackawanna und Western, der Delaware und Hudson und der Penn sylvania-Kohlen-Compagnien im September für Arbeit, die sie im August leisteten wenigstens $250,000 erhalten haben würden, welche Summe ihnen in Folge des Streikes verloren gegangen ist. Dazu kann man noch $50,000 addiren als die Zahlungen der kleineren Unternehmer, so daß der Gesammtverlust der Leute $300,000 beträgt.

Schwere Unglücksschläge für die Russen.

London, 26. Aug. Mukthar Pascha telegraphirt von Gueblikler:

Wir haben einen großen Sieg errungen. Während der Freitag Nacht stürmten wir die Höhen von Kizilteperen und schlugen drei russische Angriffe zur Wiedereinnahme derselben zurück. Wir hatten 200 Geschütze im Feuer. Das Gefecht entwickelte sich zu einer großen Schlacht und dauerte bis zum Samstag Abend 6 Uhr. Der Feind wurde an der ganzen Linie geschlagen. Er verlor 4000 Todte und Verwundete. Wir erbeuteten eine ungeheure Menge Munition und Waffen. Der die russische Cavallerie commandirende Gen. Tchoutchowassof wurde getödtet. Wir selber verloren an Todten und Verwundeten 1200 Mann. Mein Pferd wurde mir unter dem Leibe erschossen.

Herzlichen Dank. In meiner Gegend, schreibt Herr John Knoche, Iron Mountain, Mo., wird viel von Dr. August König's Hamburger Familien-Medizin gebraucht und immer mit gutem Erfolge, wofür wir Ihnen Alle unseren herzlichen Dank sagen.

Eine ungeheure Tomato-Ernte gibt's in diesem Jahre.

Cider machen und Latwerg kochen, wird bald in der Ordnung sein.

Die Nächte sind jetzt schön und kühl und die Tage werden jetzt schon bemerkbar kürzer.

Ein Witzbold sagt, daß an der permanenten Ausstellung in Philadelphia nichts „permanent" sei, als die Kosten.

Am 3. September nimmt das jüdische Neujahr seinen Anfang; dasselbe ist nach der geschichtlichen Tradition das 5638ste.

Herr P. J. Leitzell und Familie von Spring Mills verließen diese Gegend, um nach Girard, Kansas zu reisen, wo sie ihre künftige Heimath aufzuschlagen beabsichtigen.

Brigham Young, der Mormon Prophet und Bigamist, starb in Salt Lake City, am 29ten August. Er hinterläßt neunzehn Wittwen und eine hübsche Anzahl von Kindern.

Wie wir hören, will Samuel Greninger von Tylersville ein Stobrgebäude errichten an der Coburn Station, wo er einen allgemeinen Waarenhandel anfangen will.

Lewisburg hatte vier Sonntags Schul Picnics und Excursions in einer Woche. Warum gibt Millheim seinen Sonntags Schulen kein Picnic oder Celebration? Wir hatten nichts von dieser Art seit langer Zeit.

Am Mittwoch von letzter Woche wurde in der Nacht vom Felde ein werthvolles Pferd nebst dem Sattel und Zaum, gestohlen, welches Eigenthum des Herrn Elias Miller von Madisonburg war. Weiteres haben wir über den Vorfall noch nicht gehört.

Parade.—Millheim Council, No. 309, O. U. A. M., wird am Samstag, den 15ten September, eine öffentliche Parade in Rebersburg halten. Eine für diese Gelegenheit passende Rede wird gehalten werden. Eine oder mehrere Bands werden anwesend sein. Das Publikum ist höflichst eingeladen, dieser Festlichkeit beizuwohnen.

Die regelmäßige Versammlung der Millheim B. & L. Association, wird am nächsten Montag Abend gehalten werden. Alle diejenigen, welche Schuldner zu genanntem Vereine sind wollen diesem Artikel ihre Aufmerksamkeit schenken, und diejenigen, welche kein Geld haben, können genug davon kaufen an jenem Abende.

Die 26te jährliche Ausstellung des landwirthschaftlichen Vereines von Centre County wird am Mittwoch, Donnerstag und Freitag, den 3ten, 4ten und 5. Oktober auf dem Fairgrunde in Bellefonte gehalten werden. Die Officers des Vereines werden Alles anwenden, um die Ausstellung dieses Jahr erfolgreich zu machen. Während viele unserer Leute zur Union County Fair gehen werden, laßt uns nicht versäumen, unserer eigenen Fair beizuwohnen.

Trauriger Tod.—Am Freitag Nacht fand Herr Amon, der Besitzer des "Great Western Hotel" einige Meilen unterhalb Mifflinburg seinen Tod unter sehr peinlichen Umständen. Das Gerücht sagt, daß er zur Zeit des Unfalles sich im berauschten Zustande befand und von seiner Frau in ein Zimmer im zweiten Stocke des Hauses eingesperrt war. Während der Nacht öffnete er ein Fenster um sich zu brechen, als er zu demselben hinausfiel und unten in eine offene Kellerthüre. Er lebte nur einige Minuten nachdem sein verunglückter Körper gefunden ward.

Ein ärztliches Attest.

Breesport, Chemung Co., N. Y. den 16. Oktober 1876. R. V. Pierce, Dr. med., Buffalo, N. Y.

Im vorigen Frühling hatte ich einen Anfall von Lungencongestion, Wundgefühl über der Leber, heftigen Schmerz in den Gelenken. Hitziges Fieber und ein allgemeines Erschlaffen der Constitution trat ein. Da ich in den gewöhnlich verordneten Heilmitteln keine Abhilfe fand und keinen Nutzen von ihnen erwartete, so versuchte ich es mit einer Flasche Ihrer Golden Medical Discovery (Goldne medicinische Entdeckung). Als ich sie eingenommen hatte, war mir um so viel besser, daß ich den Gebrauch fortsetzend im Ganzen drei einnahm, und das bewirkte meine völlige Heilung. Man braucht Ihre Medicinen nur anzuwenden dann wird man sie würdigen. Wenn jede Familie dieselben versuchen wollte, dann würden, wie Othello, neun Zehntel der Doktoren finden, daß ihr „Werk gethan" ist.

Dankbar der Ihrige,
L. B. McMillan, Dr. med.

Verheirathet.

Am 23ten l. M. im lutherischen Pfarrhause in Centre Hall durch Rev. W. E. Fisher, Herr Josiah Roßman und Miß Mary Ream.

Gestorben.

Am 22ten l. M., in Rebersburg, Lawrence Fem, Infantsohn von H. Brungard.

Am 27ten l. M., in Potter Twp., Susan Derthem, im Alter von 70 Jahren, 3 Monaten und 20 Tagen.

Am 21ten l. M., nahe Centre Hall, Jacob Koch, im Alter von 83 Jahren und 5 Monaten.

Am 29ten l. M., in Potter Twp., Elizabeth Dershem, im Alter von ——.

Am 31ten l. M., in Gregg Twp., Adam, Sohn von Michael und Hannah Grenoble, im Alter von 8 Jahren, 6 Monaten und 24 Tagen.

Ankunft und Abschluß der Mails.

Mails kommen in der Millheim Post Office an wie folgt:

Täglich von allen Punkten von Osten über den Weg von Lewisburg um 9 Uhr Abends.

Täglich von allen Punkten von Westen über Bellefonte um 6 Uhr Abends.

Jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag, von Norden und Osten über Lock Haven um 4 Uhr Nachmittags.

Jeden Dienstag Donnerstag und Samstag, von Norden und Westen über Howard um 6 Uhr Abends.

Mails werden abgeschlossen für Osten und Westen um 6 Uhr Morgens. Für Lock Haven und Howard, jeden Montag, Mittwoch und Freitag um 5 Uhr Morgens.

Millheim Marmor Werkstätten.

Die Unterzeichneten machen das verehrte Publikum darauf aufmerksam, daß sie noch immer der Verfertigung von

Monumenten,

Liegenden Grabsteinen,

Kopfsteinen,

oder irgend anderen Arten von Grabsteinen vorstehen. Unsere Preise sind mäßig, während unsere Arbeit so gut ist, als sie in den ersten Grabstein-Werkstätten des Staates hergestellt wird.

Kommt und besichtigt dieselbe.

Werkstätte östlich von der Brücke.

Millheim, Penna.

DEININGER & MUSSER.

Kriegskarten.

Schedler's Karte vom Schwarzen Meer, Kleinasien, dem Caucasus, dem südlichen Rußland, Rumänien und der östlichen Türkei. In Stein gestochen, sorgfältig gedruckt und colorirt. Maßstab, 1 : 300,000. Größe, 22—28 Zoll. Preis gefaltet und in Umschlag, $0,40.

Diese Karte ist nach den neuesten und vollständigsten Angaben ausgearbeitet und gibt eine übersichtliche Darstellung des ganzen Kriegsschauplatzes in Europa und Asien.

Herausgegeben von E. Steiger, 22 u. 24 Frankfort Str., New York, der Erstere ist nach Empfang des Betrages sogleich franco zugesandt.

Dieser Verleger hat Vorkehrungen getroffen, um weitere Kriegskarten, die etwa nöthig werden sollten, alsbald erscheinen zu lassen.

Uhren! Uhren!

C. H. Held,

hält beständig die schönsten, elegantesten und modernsten Wand- und Taschenuhren, sowie von den feinsten und besten Goldwaaren zu den billigsten Preisen in seinem Raume, auf dem zweiten Stock in Alexanders Gebäude zum Verkaufe.

Reparaturen aller Art werden in kurzer Zeit gemacht.

Das interessanteste
52 Spalten Lesestoff
enthaltende Unterhaltungsblatt für die Familie, ist die

New Yorker Revue.

New Yorker Revue
kostet $2 per Jahr
portofrei zugesandt,
Agenten verlangt.
Office 15 Frankfort
Str., New York.
Post Box 5381.
Probeblätter gratis.



Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unschönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für **Schwefel-Bäder unnöthig.**

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind dreimal so groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel,
Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. A. Crittenton,
Eigenthümer,
No. 7 Sechste Avenue, New-York.

!!! Soeben angelangt !!!

Soeben erhielten wir in unserer Office eine große Anzahl von

Heiraths- Tauf

und

Confirmationsscheinen

so wie

Familien-Registern,

welch letztere eingerichtet sind für 4—8 Photographien.

Alle diese Scheine sind **colorirt oder uncolorirt** zu haben und zwar zu den

Billigsten Preisen.

Wir empfehlen diese schönen Scheine und Register einem geehrten Publikum mit der Versicherung, daß es die ersten dieser Art, von so auserwähltem Geschmack und Eleganz sind, welche in dieser Gegend noch verkauft wurden.

Besonders machen wir junge Eheleute darauf aufmerksam daß ihnen hiedurch Gelegenheit gegeben ist sich um weniges Geld eine schöne Zierde für ihre Wohnungen zu verschaffen und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

Wir laden alle freundlichst ein uns durch ihre Kundschaft zu beehren, indem wir die Gewißheit haben, daß sie die hier angebotenen Waaren zu ihrer Zufriedenheit finden werden.

"Millheim Journal,"

Office auf dem zweiten Stock in Musser's Gebäude, Millheim, Centre County, Penna.

Walter & Deininger, Eigenthümer

!! Druck-Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und schnell verfertigt

In der

Millheim Journal Office.

Hand-Bills, Envelopes,

Geschäftskarten,

Letter-Heads, Bill-Heads,

Eine sehr gute Job-Presse,

Neue Job-Schriften.

Soeben haben wir eine Auswahl von neuen Job-Schriften in unserer Office erhalten und sind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, sowie in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herzustellen. Wir bitten ferner noch

Poster,

Programme,

Pamphlets,

Visitenkarten,

Circulare,

Statements,

Blanks,

Labels,

Postal Karten,

und Alles was in einer gut eingerichteten Druckerei gearbeitet werden kann.

Unsere Arbeiten können nicht übertroffen werden, in einem

Umkreise von fünfzehn Meilen.

Ira C. Snyder.
Büchsenschmidt,
Haines Township,
nahe Woodward.

Neue doppel läufige oder einfache Büchsen.

Reparaturen in allen vorkommenden Fällen.

Mäßige Preise.

33—1

Centennial-Exhibition.

Wie kann man dieselbe sehen ohne nach Philadelphia zu gehen? Man lese Frank Leslie's Historical Register, welches in zehn monatlich erscheinenden Heften ausgegeben wird und also nach Schluß der Ausstellung vollendet sein wird. Jedes Heft hat gegen Ansichten der Ausstellung nach Photographien in Holz geschnitten so daß das ganze Werk deren etwa 800 enthalten wird. Preis eines Heftes der Ausgabe für Subscribenten, auf starkes feines Papier gedruckt mit einem Extra Holzschnitt unaufgeschnitten und zum Binden eingerichtet, Fünfzig Cents. Die Ausgabe wird durch Träger nur an Subscribenten abgeliefert.

Die „Mail Edition," auf leichtes Papier gedruckt und ohne Extra Holzschnitt, zu **fünfundzwanzig Cents** pro Heft, ist bei allen Zeitungshändlern zu haben und wird auch von der Office des Unterzeichneten nach Empfang des Preises versandt.

Dies Werk, welches in keiner Familie in den Ver. Staaten fehlen sollte, erscheint Englisch und Deutsch; in letzterer Sprache unter dem Titel: „Die Weltausstellung in Philadelphia."

Agenten für beide Ausgaben werden verlangt und erhalten liberale Bedingungen.

Man wende sich baldigst an

Frank Leslie,

Advokatur, deutsches Notaria und Geschäfts Vermittlung von

Matthien En l & D. F. Smith,

306, 13. Strasse,

Nahe 2 Avenue. New York

Einziehung von Schuldforderungen, Uebernahme von Klagesachen, Erbschafts- und Vermögens-Reclamationen, wie überhaupt Rechts- und Notariatsgeschäfte jeglicher Art. Instrumentirung von Dokumenten für auswärtigen Gebrauch. Ermittelung von Schicksalen und Vermögen verstorbener und verschollener Personen.

Amerikanische und Europäische Staats wie Werthpapiere überhaupt, Grundeigenthum &c. im Auftrage ge- und verkauft.

Auf Anfragen über Land-Steuer-, Militär- und Pensions-Angelegenheiten, Naturalisation, Patentsachen und dergl. ertheilen wir prompt Rath und Antwort.

Ausgebreitete Verbindungen unseres Geschäftes mit juristischen Fachmännern, Consulaten &c. in allen Theilen Amerikas und Europas ermöglichen uns rasche und genaue Erledigung gegebener Auflage.

Jacob Kamp,

Lock Haven, Pa.

Ich habe soeben meine

Schuhe, Stiefeln, u. s. w.

für Herbst und Winter erhalten, welche ich zu den billigsten Preisen, verkaufe

Schuhe, Stiefel, Gaiters

Slippers und Rubbers

von allen Sorten für Herren, Damen und Kinder und so wohlfeil wie man sie 20 Jahre zurück kaufen konnte. Die besten

Herren Kip Stiefel,

mit Doppelsohlen und Top von Hand gemacht für **$3.50.** Eine andere Sorte Herren Stiefel, das Paar **$2.50**

Mein Motto: "Die beste Waare für die niedrigsten Preise
"cash

Kronende Glorie.

THE HOME
Näh-Maschine

ward die

Erste Prämie

An der Centennial Exhibition, 1876, zuerkannt und hat wo immer sie ausgestellt wardhöchste Anerkennung empfangen.

The Journal.

Feller & Deininger, Proprietors

B. O. DEININGER, Associate Editor

Millheim, Thursday, Sep. 6.

Terms—$1.50 Per Annum.

Democratic State Ticket.

FOR SUPREME JUDGE,
JOHN TRUNKEY,
OF VENANGO COUNTY.

FOR STATE TREASURER,
AMOS C. NOYES,
OF CLINTON COUNTY.

FOR AUDITOR GENERAL,
W. P. SCHELL,
OF BEDFORD COUNTY.

Democratic Delegate Election.

The Democratic voters of Centre county will meet at the regular places of holding the general election for such district on SATURDAY THE 15th DAY OF SEPTEMBER, 1877, to elect delegates to the Democratic County Convention. The eleccion will open at 2 o'clock p. m. and close at 6 o'clock p. m.

The delegates chosen at the above time will meet in the Court House at Bellefonte on TUESDAY, THE 18th DAY OF SEPTEMBER, at 2 o'clock p. m., to nominate one candidate for District Attorney and transact such other business as may be regularly brought before it. The number of delegates to which each district is entitled under the present apportionment, is as follows:

Bellefonte W. W.	1	Harris	2
Bellefonte S. W.	2	Howard	1
Bellefonte N. W.	2	Huston	1
Milesburg borough	1	Liberty	1
Unionville	1	Marion	2
Howard	1	Miles	5
Philipsburg	2	Patton	1
Boggs township	2	Penn	5
Benner	3	Potter	6
Burnside	1	Rush	3
College	1	Snow Shoe	2
Curtin	1	Spring	4
Ferguson	4	Taylor	1
Gregg	4	Union	1
Haines	4	Walker	4
Halfmoon	1	Worth	1

The delegate election in all cases to be conducted strictly in accordance with the rules of the party heretofore, except as to the time of opening and closing, which is as above stated.

The Iowa Democrats held their state convention on last Wednesday. They propose Tilden for President in 1880, adopted a Greenback Anti-Specie Resumption Platform, and nominated a Mr. Irish for Governor, W. C. James for Lieutenant Governor, H. E. J. Boardman for Supreme Judge and G. D. Cullison, for Supt. of Public Instruction.

The Republicans of Etna, away down in the pine tree state of Blaine-Maine, are very wrathful over their fraudulent President. At a meeting the other day they

"*Resolved*, That President Hayes is a traitor to his party and to his country and to his God."

The Democrats of Union county held their convention last week and nominated H. H. Mercer, for Prothonotary, John A. Gunday, for county Surveyor, and Lewis Bitting for Coroner. They are said to be a good sett of fellows but their election is a little doubtful.

In court, at Lancaster, on Saturday, George C. Haldeman and James E. Younge plead guilty to the charge of assault and battery upon J. M. W. Geist, editor of the *New Era*. They were sentenced to pay a fine of $75 each and costs of prosecution.

Edward Hawthorne, aged 28, has been committed to jail, in Pittsburg, on charge of having three wives more than the law allows. This young man had better be elected to succeed Brigham Young.

Senator Morton, of Indiana, who was so sick that his recovery seemed impossible, is getting better.

FOUR MILLION PEOPLE DOOMED.

Sixth of the Population of Southern India Certain to Perish from Famine.

LONDON, August 29.—The editor of the Madras *Times*, who is a member of the relief committee, writes, under date of August 1, as follows:

"The population in Southern India more or less afflicted by famine numbers 24,000,000. In the most favorable circumstances at least one-sixth of the people will die. The famine is unmeasurably greater than that was in Bengal. Twenty-three people in all died of starvation in Bengal. In Madras no camp of 3,000 rises morning after morning without leaving thirty corpses. In the interior the distress is most fearful. One gentleman, passing down a valley in the Wynaad district, counted twenty-nine dead bodies on the road. A coffee planter, seeking shelter from the rain in a hut found six decomposing corpses in it. On any day and every day mothers may be seen in the streets of Madras offering their children for sale, while the fondling portion of the poorhouse is full of infants, found by the police on the roads, deserted by their parents. Since the famine commenced 500,000 people have died of want and distress. The first big tragedy may be expected in Mysore. In that province, indeed, information has reached me from Bangalore of two cases of cannibalism already."

A $1,000,000 Fire in Missouri.

PARIS, MO., Aug. 31.—A fire broke out about 1 o'clock this afternoon in the City Saloon, and spread rapidly on the east, west and south sides of the square until about ten blocks of business houses and dwellings were consumed, including three hotels, the Post Office, telegraph and express offices. The loss is estimated at from $1,000,000 to $1,500,000.

Many families are without shelter, and several lives are reported to have been lost. It is said that a man named Taylor set fire to the City Saloon by pouring oil on the floor, and igniting it with the remark that he would "burn the d—d town." He was arrested and lodged in jail. There was but one fire engine in town, and the water gave out, leaving the city to the mercy of the flames.

THE FRENCH ELECTIONS.

The Republicans United—Disunion Among their Opponents.

PARIS, Aug. 31.—*Le Temps*, moderate Republicans, gives the following particulars: "No second Republican candidate has appeared to contest any of the seats represented by the 363 who voted censure of the *coup* of the 16th of May. The Left will contest 165 other constituencies, and there are not more than five of these where they are not agreed on a single candidate. On the other hand, the disunion of the Right is remarkable. In eighty constituencies the official candidate is confronted by a rival conservative. The Left, too, are more advanced with their preparations, having only forty constituencies out of 533 still unprovided with candidates, whereas in at least 30 departments the list of officials candidates is still unsettled.

Charged With Twenty-Seven Murders.

WHITING, Ala., August 24.—Today as a train was leaving Pensacola, the sheriff with a posse, boarded the cars to assist two Texan officers to arrest the notorious John Wesley Harden, who is said to have committed twenty-seven murders and for whose body $4,000 reward has been offered by an act of the legislature of Texas. His last murder in Texas was the killing of the sheriff of Comanche county. He has lived in Florida for several years under the name of John Swain. About twenty shots were fired in making the arrest, and Harden's companion named Mann, who had a pistol in his hand was killed.

A Pittsburg paper announces the organization of a mysterious secret order called the Universal Brotherhood. It is composed of laborers, mechanics, farmers, lawyers, doctors, preachers, politicians, officeholders, bankers, bondholders and speculators arerigidly excluded. No man is admitted to membership who is not engaged in some active industry involving manual labor. The order already numbers thousands and will soon be organized in every ward in Pittsburg. Its object is to unite the laboring classes of every grade and profession in a common interest throughout the United States.

The case of Jack Kehoe, the Mollie, will be heard by the Supreme Court at Pittsburg at the October term. The Case of Hester, Tully and McHugh, of Columbia, and Thomas P. Fisher, of Carbon, all Mollies, will also be considered. Warrants had been issued for the execution of Hester, Tully and McHugh on August 9 and Fisher on September 10. No warrant had been issued in Kehoe's case but sentence of death had been pronounced in the court of Schuylkill county.

DEATH ON THE RAIL.—Roland Gardner, aged 21, on his return home last Thursday night from an unsuccessful hunt for work, got off the second section of the express freight opposite his father's one mile above Graham siding, and being tired, sat on the end of a tie and fell asleep. The third section of the freight line came along and struck him, causing his death.—*Clinton Democrat.*

THE CENTRAL STATE NORMAL SCHOOL at Lock Haven, Pa., will open its fall term on Monday, September 17. Students should send in their application for rooms at once. Those desiring tuition only should have their names entered without delay. Apply for circular or particulars to A. N. Raub, Principal.

ART OF PROPAGATION.—A concise practical work on the rapid increase and multiplication of stock—amply illustrated. Price pre-paid by mail, 50 cts. Published by JENKINS' GRAPE AND SEEDLING NURSERIES, Winona, Columbiana Co., Ohio. Send for it, and for free catalogue.

Not more than one fourth of the surveyed public lands have been disposed of, and there remain in the different States and Territories, 1,132,665,224 acres of unsurveyed land.

The Lowell (Mass.) *Courier* nominates Governor Hartranft for President in 1880. Whew!

EXAMINATIONS OF TEACHERS FOR 1877.

Snow Shoe & Burnside—Snow Shoe, Saturday, Sept. 8
Liberty—Eagleville, Saturday, Sept. 15.
Howard & Curtin—Howard, Monday, Sept. 17.
Huston—Julian Furnace, Tuesday, Sept. 18.
Unionville & Union—Unionville, Wednesday, September 19.
Milesburg & Boggs—Milesburg, Friday, Sept. 21.
Miles—Rebersburg, Monday, Sept 24.
Haines—Aaronsburg, Monday, Sept. 25.
Penn—Millheim, Wednesday, Sept. 26.
Gregg—Penn Hall, Thursday, Sept. 27.
Potter—Centre Hall, Friday, Sept. 28.
Harris—Boalsburg, Tuesday, Oct. 2.
College—Lemont, Wednesday, Oct. 3.
Ferguson—Pine Grove Mills, Thursday, Oct. 4.
Halfmoon — Stormstown, Friday, Oct. 5.
Patton—Waddle's School House, Saturday, Oct. 6.
Benner—Knox's School House, Monday, Oct. 8.
Spring—Valentines' School House, Tuesday, Oct. 9.
Walker—Hublersburg, Wednesday, Oct. 10.
Marion — Jacksonville, Thursday, Oct. 11.

EXAMINATIONS WILL OPEN AT 9 A. M.

Some of the directors should be present in time to make out a list of applicants to be examined.

HENRY MEYER,
Aug, 25, 1877. *County Supt.*

Snyder County Fair, at Middleburg, Oct, 3rd, 4th and 5th.

Don't fail to read the advertisement of W. F. Evans & Co., dealers in Watches & Jewelry, Chicago, Illinois.

Are you going to the Sea Side, or are you there already? In either case procure some of GLENN'S SULPHUR SOAP, if you would increase the luxury of the bath, render your skin white and healthy, and remove freckles or sun burn. Sold by all Druggists.
Hill's hair & Whisker Dye, black or brown, 50 cts. 4w.

THE BEATTY PIANO, and Beatty's Golden Tongue Organs manufactured by Daniel F. Beatty, Washington, N. J. U., S. A., are highly endorsed by all who have tested them, as to the style of case, durability, and sweetness of tone. They are said to excel any other instrument in perfect construction. See his advertisement in another column. 4w.

SPRING MILLS ITEMS.

Messrs Shook, Bro. & Co., are doing a wholesale Drug business. [Where? Ed. Journal.]

A number of lads and lasses took a trip to the Great Caves at the head of Penns Creek.

There is always a great stir and commotion at the station when the train arrives, which gives it a business like look. Spring Mills has a future.

Mr. P. J. Leitzell and family took their departure for Girard, Kansas, where they intend making their home for the future. They carry with them the best wishes of a host of friends who much regret their departure YONEY.

One way to get rid of paying your debts—but a very mean way—is to "confess judgement" to some friend whom you do not own one cent, then let the *friend* sell you out, buy in your goods and loan them to you again. All that is necessary is to insert a "Caution" into some paper, warning every body not to meddle with the property of defendant, and the dirty job is done. You need only see to it that you never become "worth anything in law," and your creditors may whistle for their pay. The ease and facility with which legal cheating can be effected is a sad comment upon our laws, but it must be remembered that we live in a *progressive* age. An exchange from a neighboring county has only seven of these cautions.

STOP! STOP!! STOP!!!

WHY?

Because we want you to look at and buy some of our new Stationery, just received and sold at astonishing low prices, as given below:

Beautiful Papeteries, latest styles, from 20 cents to $1.00 per box; Autograph Albums, very fine—75 cts.; School Reward Cards, in packs of ten each, from ten cents upward; School Ink, 6 cents per bottle; Pen Holders, Pencils & Pens—very cheap. Centennial Copy and Compesition Books—5 cents; Envelopes in great variety, 8 to 15 cts. per pack, Best Note Paper, Cap, Legal Cap—very low. Sermon and Composition Paper, extra quality—10 cents per quire.

Call and see in the Journal Office.

Linns Annals of Buffalo Valley.

This is the title of a book recently published by John B. Linn, Esq., formerly a citizen of Union, later of Centre county, and now Deputy Secretary of the Commonwealth.

We have had no opportunity to examine the work but the Union county papers all speak of it as one of much merit for a local history. The early history of Buffalo Valley and of Penns Valley are so closely interwoven that the *Annals* would be very incomplete if frequent reference to the latter were not made. We hope the author did not lose sight of this important fact. To many readers of the *Journal*, the *Annals* would be interesting and valuable, as a history of their early homes.

Price $2. For sale by R. F. Brown, Lewisburg, P., or by the author at Harrisburg.

COURT PROCEEDINGS.—In the way of Commonwealth business, the term of Court now in session in this place has been an extraordinary one. No less than sixty indictments have, up to the time of going to press, been acted upon by the Grand Jury, covering all classes of offenses from the most trivial assault and battery case up to that of horsestealing. Already five persons have been sentenced to the penitentiary and the good Lord only knows how many more will be before the court closes. J. C. Wolleslagh, charged and found guilty of stealing money from the house of Wm. Fisher, at Unionville, was sentenced to one year and two months in the penitentiary; James and Charles Gallagher, convicted of having the stolen silverware of A. O. Furst in their possession, were sentenced as follows: James to three years and Charles two years in the penitentiary; John Delaney and Michael Murphy, charged with stealing, butchering and selling cattle belonging to the farmers in Marion and Walker townships, were sentenced, the former to two years and the latter to one year in the penitentiary. Stewart Walker, the notorious horse thief, plead guilty, and as yet has not been sentenced. — *Bellefonte Watchman.*

The 26th Annual Exhibition of the Centre County Agricultural Society will be held on the Society Ground, Bellefonte, Wednesday, Thursday and Friday, Oct. 3rd, 4th 5th. The officers of the Society are doing their level best to make this year's fair a grand success. Every facility will be afforded to exhibitors. Stabling for horses and cattle, with feed and attendace, will be furnished *free of charge*. Among the Departments there is one especially for Amusements of which our genial friend, J. L. Spangler, will have charge.

The programme will be published in due time, and will embrace, among other features, the following:
Competition for premium in horseback riding, by ladies and gentlemen.
Exhibitions of "Fantastics" on horses and mules.
Corn husking matches, (100 stalks each.)
Wood-sawing matches, (½ cord each.)
Horse-race—the slowest horse to be the winner.
Sack races—for boys and men.
Blind-folded races—for boys and men.
Wheel-barrow races.
Fat men's race.
Foot races, hurdle races, etc., etc.

While many of our people may go to the Union county fair, let us not fail to attend our own.

The first days of September give fair notice to think of stoves and look out for coal.

W. K. Alexander has removed the old store boxes, barrels and hogsheads from his store front. Score one for William, Hawkeye. NEXT?

The St. Paul Sunday School in Haines township will hold their annual picnic on Saturday, but we have not learned where. The Millheim Cornet Band has an invitation to attend.

H. H. Weiser raised eight bushels of potatoes from a half peck of seeds. Hen is a bully farmer, but if the 'taters were *grundniss* he would feel, much happier about it.

Brigham Young, the Mormon Prophet and Bigamist, died at Salt Lake City, Aug. 29th. He leaves nineteen widows and a multitude of children.

We hear that Samuel Grenninger of Tylersville, is about putting up a store building at Coburn Station. He proposes to deal in general merchandise.

The Evangelical Lutheran Synod of Central Pennsylvania will meet in the English Lutheran Church, Lock Haven, on Wednesday, the 26th inst.

Regular meeting of the Millheim B. & L. Association, next Monday evening. All ye who have dues to pay take notice, and ye who are *hard up*, come and buy money.

FOUR DEER were seen a few evenings since swimming the river just below Lock Haven. How we wish Dan Musser had been there, as this would have secured us a nice good round.

VERY LONG.—Jacob Kerstetter brought a potato vine into our office 8 feet 1½ inches in length. Jake thinks that is about as long as the list of Democratic voters will be in November.

An exchange says that stamped envelopes spoiled in directing, can always be exchanged at a post office for stamps. If so, the fact is not generally known.

Lewisburg had four Sunday School picnics and excursions in a week. Why don't Millheim give her Sunday Schools a picnic or celebration? We had nothing of the kind for a number of years.

The Lewisburg papers say that excursion trains will be run to that place from Spring Mills and all intermediate points, during the continuance of the Union County Fair. Just as we expected.

The petitioners for a review of a part of the new road from Millheim to the Depot had their petition granted at Court last week. Ex-Sheriff Kline, Samuel F. Forster and Engineer Brugger, are the jury to review.

On Wednesday night of last week a valuable horse together with saddle and bridal, the property of Mr. Elias Miller, of Madisonburg, was stolen from the pasture field. We have not learned whether Mr. Miller has any clue to the thief, or what efforts are made to recover the horse.

PARADE.—Millheim Council, No. 309, O. U. A. M., will have a public parade at Rebersburg, Saturday, Sept. 15th. next. An address will be delivered suited to the occasion. One or several bands will be present. The public is cordially invited to attend.

SAD DEATH.—On Friday night Mr. Ammon, the landlord of the Great Western Hotel, a few miles below Mifflinburg met his death under very distressing circumstances. Rumor says he was in a state of intoxication and Mrs. Ammon had locked him up into a room of the second floor. During the night he got up and opened the window to relieve himself by a vomit, when he fell through the window into an open cellar door below.

He lived but a few minutes after he was found.

Whaley, of the Clinton Democrat, is a little too particular with his subscribers these hard times. He wants to take nothing on subscription but *cash*, good baking apples and spring chickens. He ought to be satisfied with potatoes, tomatoes, sprucebark, slab-wood, pine-knots and scrap-iron.

Sheriff Musser left for Philadelphia on Tuesday to buy a new Bus—to run from the Millheim Hotel to the Depot. Sheriff, if you bring a good and pretty one you may count on carrying about two hundred pounds of editorial dignity occasionally; but if you bring an old rack we will go for you and give no quarters."

Two buses run to the Depot daily to meet passengers. Then we have two daily stages and Tuesday, Thursday and Saturdays—four. Travel and business is about in proportion to the stages and buses. Now we would like to see a good, heavy article in the *Reporter*, on the present greatness of Millheim. The possible future prosperity of the "Forks" is getting a little stale as a subject.

Prof. W. T. Meyer will again be prepared to give lessons in instrumental music, in Penns and Brush Valleys, in a short time. Mr. Meyer is so well and favorably known throughout Central Pennsylvania, as an accomplished musician, musical composer, and successful teacher that no words of ours could enhance his reputation. Those who desire to cultivate the beautiful art, would do well to engage his services. Consult or address him at Aaronsburg.

MARRIED.

On the 23rd ult., at the Lutheran Parsonage, Centre Hall, by the Rev. E. Fisher, Josiah Rossman and Miss Mary Read.

DIED.

On the 22nd ult., at Rebersburg, Lawrence Feen, infant son of H. Bringard.

On the 26th ult., at Aaronsburg, Wm. W. Rodgers, aged———

On the 27th ult., in Potter Twp., Susan Dersham, aged 70 years, 3 months and 20 days.

On the 28th ult., near Centre Hall, Mr. Jacob Koch, aged 85 years and 5 months.

On the 29th ult., in Potter Twp., Elizabeth Dersham, aged———

On the 31st ult., in Gregg Twp., Adam, son of Michael and Hannah Grenoble, aged 8 years, 6 months and 21 days.

CHURCH DIRECTORY.

Preaching in the Evangelical Church, next Sunday morning, by Rev. J. H Peters.

Preaching in the U. B. Church, next Sunday morning, by Rev. J. M. Smith.

German preaching in the Lutheran Church, Aaronsburg, next Sunday morning. Rev. R. Smith is expected to fill the appointment.

Communion services in the Reformed Church, Aaronsburg, next Sunday morning. Proparatory services, Saturday afternoon. Rev. J. G. Shoemaker, Pastor.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

The Irving Literary Institute meets in the Town Hall, on the last Friday evening of each month, until otherwise ordered.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

Millheim Council No. 309, O. U. A. M. meets every Saturday at 8 o'clock, P. M., in their Council Room, Will's Building. Degree Meetings will be held on Tuesday on or before the full moon of each month.
C. H. HELD, Sec. B. F. MILLER, C.

Arrival and Closing of Mails.

Mails arrive at the Millheim Post Office as follows:
Daily from all points east via Lewisburg, at 9 P. M.
Daily from all points west via Bellefonte at 6 P. M.
Every Tuesday, Thursday and Saturday, from north and east, via Lock Haven at 4 P. M.
Every Tuesday, Thursday and Saturday from north and west via Howard. at 6 P. M.
Mails close for east and west, at 6 A. M. For Lock Haven and Howard, every Monday, Wednesday and Friday at 5 A. M.

Announcements.

We are authorized to announce J. M. KEICHLINE, Esq., of Bellefonte, as a candidate for District Attorney. Subject to the decision of the Democratic county convention.

We are authorized to announce D. F FORTNEY, Esq., of Bellefonte, as a candidate for District Attorney. Subject to the decision of the Democratic county convention.

EXECUTORS' SALE.—The undersigned Executors of the last will and testament of George Gramly, late of Millheim, deceased, will offer at public sale on the premises, Millheim, on Saturday, September 29th, 1877, at one o'clock, P. M. the following valuable real estate:

THREE CERTAIN LOTS, situate in Millheim aforesaid, bounded north by alley and Elk Creek, east by Elk Creek, south by lands of John H. Musser and others, and west by Water street,—containing altogether ninety two perches neat measure. Thereon is erected a large two and a half story plank dwelling house, good barn, shop, and all other necessary outbuildings. A fine variety of choice fruit trees on the premises. A thrifty orchard of apple trees in good bearing condition in the rear of barn.

Also, at the same time, a certain piece of land situate one half mile west of Millheim aforesaid, bounded on the north by Turnpike, on the east by lands of Jacob Nees' estate, on the south by lands of Adam Morr, and on the west by a lane—containing five acres and six perches neat measure. The same is in a good state of cultivation.

Terms will be made known on day of sale, by

JEREMIAH HAINES,
JONATHAN GRAMLY,
Executors.

July 33—6t.

L. C. & S. C. RAIL ROAD.

EXTENSION OF THE LINE TO SPRING MILLS.

On and after Monday, August 13th, 1877, trains on this road will run daily, (except Sundays) as follows:

WESTWARD 5 P. M.	WESTWARD 3 A. M.	WESTWARD 1 A. M.	STATIONS.	EASTWARD 2 A. M.	EASTWARD 4 A. M.	EASTWARD 6 P. M.
6.10	9.20	7.00	Montandon,	ar. 6.50	ar. 9.05	ar. 6.00
ar. 6.25	10.00	7.15	Lewisburg,	6.35	8.53	5.45
	10.05	7.20	Fair Ground,		8.44	5.29
	10.14	7.28	Biehl,		8.36	5.20
	10.21	7.35	Vicksburg,		8.29	5.13
	10.37	7.45	Mifflinburg,		8.19	5.00
	10.57	ar. 8.00	Millmont,		8.05	4.40
	11.10		Laurelton,			4.30
	1.00		Coburn,			2.45
	ar. 1.40		Spring Mills.			2.10
P. M.	P. M.	A. M.		A. M.	A. M.	P. M.

Nos. 1 & 2 connect at Montandon with Erie Mail west on the Philadelphia & Erie Rail Road.
Nos. 3 & 4 with Pacific Express east.
Nos. 5 & 6 with Fast Line west.
An Omnibus will run between Lewisburg and Montandon, to convey passengers to and from Niagara Express west and Day Express east, on the Philadelphia & and Erie Rail Road.
The regular Rail Road Tickets will be honored between these two points.

PENNSYLVANIA RAIL ROAD.

PHILADELPHIA & ERIE R. R. DIVISION.

SUMMER TIME TABLE.

On and after Sunday, May 13th, 1877, the Trains on the Philadelphia and Erie Rail Road Division will run as follows:

WESTWARD.

Erie Mail leaves	New York,	8.25 p. m.
"	Philadelphia	11.55 p. m.
"	Baltimore	9.10 p. m.
"	Harrisburg	4.25 a. m.
"	Sunbury	6.30 a. m.
"	Montandon	6.57 a. m.
"	Williamsport	8.35 a. m.
"	Lock Haven	9.40 a. m.
"	arr. at Erie	7.35 p. m.
Niagara Ex. leaves	Philadelphia	7.20 a. m.
"	Harrisburg	10.50 a. m.
"	Sunbury	12.40 p. m.
"	Montandon	1.05 p. m.
"	arr. at Williamsport	2.20 p. m.
"	Lock Haven	3.25 p. m.
"	Kane	9.20 p. m.
Fast Line leaves	New York	8.25 a. m.
"	Philadelphia	11.20 a. m.
"	Baltimore	11.35 a. m.
"	Harrisburg	3.20 p. m.
"	Sunbury	5.40 p. m.
"	Montandon	6.15 p. m.
"	Williamsport	7.30 p. m.
"	arr. at Lock Haven	8.40 p. m.

EASTWARD.

Pacific Ex. leaves	Lock Haven	6.30 p. m.
"	Williamsport	7.55 a. m.
"	Montandon	9.08 a. m.
"	Sunbury	9.35 a. m.
"	arr. at Harrisburg	11.55 a. m.
"	Baltimore	6.10 p. m.
"	Philadelphia	3.45 p. m.
"	New York	6.45 p. m.
Day Ex. leaves	Kane	6.00 a. m.
"	Lock Haven	11.20 a. m.
"	Williamsport	12.40 a. m.
"	Montandon	1.47 p. m.
"	Sunbury	2.15 p. m.
"	arr. at Harrisburg	4.10 p. m.
"	Philadelphia	7.20 p. m.
"	New York	10.15 p. m.
"	Baltimore	7.35 p. m.
"	Washington	9.07 p. m.
Erie Mail leaves	Erie	11.09 a. m.
"	Lock Haven	9.45 p. m.
"	Williamsport	11.05 p. m.
"	Montandon	12.18 p. m.
"	Sunbury	12.45 a. m.
"	arr. at Harrisburg	2.45 a. m.
"	Baltimore	7.45 a. m.
"	Philadelphia	7.00 a. m.
"	New York	10.05 a. m.
Fast Line leaves	Williamsport	12.35 a. m.
"	Sunbury	2.00 a. m.
"	arr. at Harrisburg	4.00 a. m.
"	Baltimore	7.45 a. m.
"	Philadelphia	7.35 a. m.
"	New York	10.25 a. m.

Erie Mail West, Niagara Ex. West, Lock Haven Accom. West and Day Express East make close connection at Northumberland with L. & B. R. R. trains for Wilkesbarre and Scranton.
Erie Mail East and West connect at Erie with trains on L. S. & M. S. R. R., at Cory with O. C. & A. V. R. R. at Emporium with B. N. Y. & P. R. R., and at Driftwood with A. V. R. R.
Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express West Pacific Express East and Day Express East. Sleeping Cars on all night trains.

WM. A. BALDWIN, Gen'l Sup't.

HARDWARE

JAMES HARRIS & CO.,
Dealers in Hardware,
No. 5. Brockerhoff Row,
BELLEFONTE, PA.

OLDEST HARDWARE STORE IN CENTRE CO.

Complete line of Hardware of all Kinds at the
LOWEST PRICES.

The Celebrated Barley Sheaf Cook Stove & Anchor Heater.

CALL AND SEE.

HARDWARE HARDWARE HARDWARE

WATCHES !! JEWELRY !!

ROMAINE GOLD, so extensively worn in Paris, was first discovered in 1870, by the celebrated French chemist, Mons. D. Be Lainge, who manufactured it into jewelry, and for five years sold it to the leading jewelers of Paris for *SOLID GOLD*. In 1875, when his secret became known, ten of the manufacturing jewelers established a stock company, with a capital of $10,000,000 for the purpose of manufacturing *ROMAINE GOLD JEWELRY AND WATCHES*. With this immense capital, and the aid of improved machinery they are enabled to produce all the latest patterns of jewelry at less than one-tenth of Solid Gold, and of a quality and color which makes it impossible even for experts to detect it from the genuine.

We have secured the exclusive agency of the United States and Canada, for the sale of all goods manufactured from this metal, and in order to introduce them in the most speedy manner, have put up assorted sample lots as given below, which we will sell at *one-tenth the retail value until January 1st*, 1878. Read the list.

50-CENT LOT.
One Gent's Watch Chain retail price $1 00
One pair Engraved Sleeve Buttons " pr. 75
One Stone Set Scarf Pin " " 75
One set (3) Spiral Shirt Studs, " " 75
One improved shape Collar Button " " 50
One heavy plain Wedding Ring, 1 25
Total $5 00
For 50 cents we will send above six articles postpaid.

$1.00 LOT.
One pair Sleeve Buttons, stone setting.
One set (3) Spiral Shirt Studs.
One heavy band Engagement Ring.
One set (2) Engraved Bracelets.
One Ladies' Long Guard or Neck Chain.
One Engraved Miniatur Locket for the above.
One Gent's Heavy Link Watch Chain.
One Lake George Diamond Stud.

$2.00 LOT.
One Ladies' Neck Chain and Charm.
One Ladies' Heavy Guard Chain for Watch.
One set Pin and Ear Rings, Amethyst.
One extra fine Miniature Locket.
One Cameo Seal Ring.
One very heavy Wedding or Engagement ring
One Gent's heavy Watch Chain with Charm.
One pair Pearl Inlaid Sleeve Buttons.
One Lake George Cluster Pin.
One pair (2) heavy band Bracelets.

$3.00 LOT.
One Ladies' Opera Guard Chain.
One Ladies Neck Chain and Cross.
One beautiful Locket, (engraved).
One pair Band Bracelets.
One Gent's Twist Link Vest Chain & Charm.
One pair Onyx Sleeve Buttons.
One set (3) Onyx Shirt Studs.
One new improved Collar Button.
One extra cut Cameo Seal Ring.
One Arizona Solitaire Stud.
One set Amethyst or Topaz Pin & Ear Drops
One Ladies' Chemise Button.
One Plain Ring, stamped 18 K.

$5.00 LOT.
One Ladies' Opera Chain, with slide and tassel, (retail price $5.00.)
One Gent's heavy Watch Chain, with Curb charm, (retail price, $5.00.)
One Ladies' heavy long Neck Chain.
One elegant Chased Miniature Locket for ab.
One set Cameo Medalion Pin and Ear Drops.
One pair (2) heavy Chased Band Bracelets.
One Gent's Solitaire Diamond Stud.
One Gent's Cluster Diamond Pin.
One pair Amethyst or Onyx Sleeve Buttons.
One set (3) Studs to match the above.
One elegant heavy set Cameo Seal Ring.
One Massive Band or Wedding Ring.
One new "patent" Collar Button.
One Ladies' Chemise Button.
One Amethyst or Topaz Ring, (extra finish.)

The retail price of the articles in each sample lot amounts to exactly ten times the price we ask for the lot; for example our $1.00 lot retails for $10.00; our $5.00 lot for $50.00.

A SOLID ROMAINE GOLD HUNTING-CASE WATCH FREE.

To any one sending us an order for the above lots by express to the amount of $15 00, we will send *FREE* one Solid Romaine Gold Hunting-Case Watch, Gents' or Ladies' size, warranted to keep perfect time and look equally as well as a $100 gold watch. By mail postpaid, $15.50. This is our BEST OFFER to *AGENTS*, and is worth a trial, as the watch alone will sell or trade readily for from $20 to $50. Gents' or Ladies' Watch alone, $7 or $8, with a Heavy Gent's Gold Pattern Vest Chain and Charm, or Ladies' Opera Chain with slide and tassel.

REMEMBER:—This offer only holds good until Jan. 1st, 1878. After that time, we shall sell only to Jobbers and Wholesale dealers, and any one wishing our goods will then have to pay full retail prices.

Romaine Gold is the best, and, in fact, the only imitation of genuine gold made, being the same in weight, color and finish, and all our goods are made in the latest gold patterns. Will guarantee satisfaction in every instance, or refund money.

Send money by P. O., Money Order, or Registered letter, AT OUR RISK. No goods sent C. O. D. unless at least $5.00 accompanies the order. Address plainly,

W. F. EVANS & CO., Sole Agt's for U. S., and Canada,
93 & 97 South Clark Street, Chicago, Ill.

Bellefonte Market.

White Wheat, per bushel new	$ 1 20
Red Wheat, per bushel new No. 1	1 20
Rye, per bushel new	60
Corn ears, per bushel	56
Corn, shelled, per bushel	56
Oats, per bushel, new	25
Barley, per bushel	50
Buckwheat, per bushel	50
Cloverseed, per bushel	6 00@6 50
Potatoes, per bushel new	25
Eggs, per dozen	12
Lard, per pound	9
Bacon—Shoulders	10
Sides	10
Hams	12
Sugar Cured Hams	15
Tallow, per pound	7
Butter, per pound	20
Rags, per pound	2
Ground Plaster per ton	10,00

Mifflinburg Market.

Butter	$ 22
Eggs	12
Wheat	1 35
Rye	60
Corn	50
Oats	35
Barley	
Tymothy Hay	16 00
Clover Hay	12 00
Veal	10
Hams	14
Sides	8
Lard	10
Cloverseed	8 00
Tymothyseed	1 25
Flaxseed	1 40

Millheim Market.

Wheat	1 20
Corn	50
Rye	56
Oats	25
Barley	50
Tymothyseed	
Flaxseed	
Cloverseed	
Butter	20
Hams	15
Sides	10
Veal	8
Eggs	12
Potatoes	25
Lard	8
Tallow	7
Soap	4
Dried Apples	
Dried Peaches	
Dried Cherries	5

AGENTS WANTED for Pen & Pencil Sketches of the GREAT riots.
RIOTS. An Illustrated History of the great Rail Road and other Riots, with a History of Communism and Trade Unions. By the popular author Hon. J. T. Headley. All classes want this book, depicting the reign of terror in ten States. The best selling book for Agents. Now ready. 550 pages, 53 illustrations $2. Send 50 cents for outfit and territory. E. B. TREAT, Pub., 805 Broadway, N. Y. 34-4w

SANFORD'S JAMAICA GINGER. The only combination of the true Jamaica Ginger with choice Aromatics and French Brandy, is a delicious, harmless, and strengthening substitute for all kinds of stimulants. It promptly relieves Dyspepsia, Oppression after Eating, and every species of Indigestion, corrects all disturbances of the Stomach and Bowels, and cures Cramps, Chills, Fevers, and Malaria. Ask for Sanfords GINGER. 34-4

RUPTURE.
Those wishing Relief and Cure for Rupture should consult Dr. J. A. SHERMAN, 258 Broadway, New York, or send for his new book, with Photographic likenesses of bad cases before and after cure. Beware of cheats who pretend to furnish Dr. Sherman's treatment.
One of these fellows, a german clerk, now calling himself Dr. W. G. Crempien, is indicted on complaint of Dr. S. and awaits trial for forgery and embezzlement. 31-4w

J. ZELLER & SON,
No. 6. Brockerhoff Row,
BELLEFONTE, PA.
DEALERS IN
Medicines, Toilet Articles, Drugs, &c.
A Full Stock of Goods of Superior Quality always on Hand. CHAMOIS SKINS for 10 cents and upwards. CARRIAGE SPONGES, 15 cents and upwards. A share of the public patronage respectfully solicited.

VEGETINE. REV. J. P. LUDLOW WRITES:
178 Baltic St., Brooklyn, N. Y., Nov., 14, 1874.
H. R. STEVENS, ESQ. Dear Sir,—From personal benefit received by its use, as well as from personal knowledge of those whose cures thereby have seemed almost miraculous, I can most heartily and sincerely recommend the VEGETINE for the complaints which it is claimed to cure. JAMES P. LUDLOW, Late Pastor Calvary Baptist Chuach, Sacramento, O. 32-4w
VEGETINE IS PREPARED BY H. R. STEVENS, Boston, Mass. For Sale by all Druggists.

Lands for Sale.
960,000 ACRES in Southwest Missouri.
First class Stock farms, excellent Agricutural Lands; and the best Tobacco region in the West. Short Winters, no grasshoppers, orderly society, good markets and a healthy country. Low Prices! Long Credit!
Free transportation from St. Louis to the lands furnished purchasers. For further information, address A. L. DEANE, Land Commissioner, St. Louis & San Francisco, Ry. Co. N. W., cor. Fifth and Walnut St. St. Louis, Mo. 31-4w

25 ELEGANT CARDS. No two alike. With name 10c. Post paid. Husted & Co., Nassau. N. Y. 32-4w

New and Thrilling! MILLIONS EAGER FOR IT!!
3000 Agents wanted for the CROSS AND THE CRESCENT
By the *eminent* L. P. BROCKETT. Unfolds the *strange* social, political and religious *peculiarities* and History of the *Russians and Turks*; cause of the war, *mighty interests* at stake; Biographies of *Rulers*, etc. Richly illustrated. For terms, address quickly, HUBBARD BROS., Pubs., 733 Sansom St., Phila., Pa. 28-4w



Alcott's Water Wheel
Awarded the Centennial Medal.
The most practical, simple, and effective. Its superior advantage is universally knowledged. Address C. T. ALCOTT & Son, Mfrs. of Wheels and Machinery, MOUNT HOLLY, N. J. *manufacturing rights.*

INSURANCE MEN! TAKE NOTICE
AGENTS WANTED
—FOR THE—
New England Mutual Life Insurance
The oldest mutual in the country, Chartered 1835.
LIBERAL TERMS GIVEN.
MARSTON & WAKELIN, General
133 South Fourth Street, Philadelphia

Daniel F. Beatty
PIANOS & ORGANS
CAUTION.—The reputation I have and the celebrity of my Organs, have caused some unprincipled parties and to copy my circulars, and misrepresent instruments; against this the public is hereby cautioned. All my Organs bear trade-mark, Golden Tongue, and all my Pianos have the word BEATTY and also have my name and residence, DANIEL F. BEATTY, Washington, N. J., without which none is genuine.
Address, DANIEL F. BEATTY, Washington, N. J.

WE WILL mail on receipt of half dozen most beautiful new Chromos, in French color, ever seen for $1.00. They are mounted in 8x10 black enamel and gold opening and outsell anything now offered to the public. Satisfaction guaranteed. Two for 25 cents, or six for 50 cents. Ten cents for grand illustrated catalogue with chromo of Moonlight on the Rhine, 25 cents for two Landscapes and Calla on black ground. J. LATHAM & CO., Washington st., Boston, Mass. Headquarters for Chromos, Engravings and Art Works. 23 3m

A FORTUNE
BIG
set spiral studs, collar button, heavy wedding ring, and gents' Parisian diamond pin. The above articles sent, post-paid, for 50 CTS. have been retailed for $6. Bankrupt stock and must be sold. Solid Gold Watches, $10 each, for speculative purposes, good timers, equal in appearance to a $25 genuine gold. "His reputation for honesty, fair dealing and liberality is equaled by any advertiser in this city." *N. Y. Day Book, Dec. 16, 1876.*
POSTAGE STAMPS TAKEN AS CASH. F. STOCKMAN 27 BOND ST., New York.

NERVOUS DEBILITY
Vital Weakness or Depression, a weak exhausted feeling, no energy or courage, the result of Mental Over-work, Indiscretions or Excesses, or some drain upon the system, is always cured by
Humphrey's Homeopathic Specific No. 28.
It tones up and invigorates the system, dispels the gloom and desopndency, imparts strength and energy—stops the drain and rejuvenates the entire man. Been used twenty years with perfect success by thousands. Sold by dealers. Price, $1.00 per single vial; or $5.00 per package of five vials and $2.00 vial of powder. Sent by mail on receipt of price. Address Humphreys' Homeopathic Medicine Company, 562 Broadway, New York. 51x13 ly.

RAND'S NEW YORK CITY BUSINESS DIRECTORY FOR 1877. The seventh volume of this valuable and indispensable work has just been issued by the Publishers, Messrs. Walter Heugh & Co., of 3 Park Place, New York. No pains or expense has been spared in the production of the present volume, to make it complete and reliable. In typographical appearance and binding, certainly it is a fine specimen of bookmaking. It contains over one hundred pages more matter than the last year's volume, which has added largely to the cost of the production of the work, and compelled the Publishers to issue hereafter only the full cloth bound edition at One Dollar per copy, upon the receipt of which sum they will forward the work to any address in the United States or Canada, by mail, postage prepaid.

George Fehl,
Wagon-Maker,
AARONSBURG, PENNA.
All kinds of Wagons made to Order.

WANTED. We will give energetic men and women
Business that will Pay
from $4 to $8 per day, can be pursued in your own neighborhood, and is strictly honorable. *Particulars free*, or samples worth several dollars that will enable you to go to work at once, will be sent on receipt of fifty cents.
Address LATHAM & CO.,
Box 2,154. 419 Washington St., Boston.

TRIFLING
WITH A COLD IS ALWAYS DANGEROUS.
USE
WELL'S CARBOLIC TABLETS,
a sure remedy for COUGHS, and all diseases of the THROAT, LUNGS, CHEST and MUCOUS MEMBRANE.
PUT UP ONLY IN BLUE BOXES.
SOLD BY ALL DRUGGISTS.
C. N. CRITTENTON, 7 SIXTH AVENUE, New York.

GOLD. Great chance to make money. If you can't get gold you can get greenbacks. We need a person in every town to take subscriptions for the largest, cheapest and best illustrated family publication in the world. Any one can become a successful agent. The most elegant works of art given free to subscribers. The price is so low that almost everybody subscribes. One agent reports making over $150 in a week. A lady agent reports taking over 400 subscribers in ten days. All who engage make money fast. You can devote all your time to the business, or only your spare time. You need not be away from home over night. You can do it as well as others. Full particulars, directions and terms free. Elegant and expensive Outfit free. If you want profitable work send us your address at once. It costs nothing to try the business. No one who engages fails to make great pay. Address "The People's Journal," Portland, Maine. 31-ly

BEATTY PIANO!
Grand Square and Upright.
BEST OFFER EVER GIVEN NOW READY.
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

TIP TOP
The Tip Top Package is the largest and best selling out. READ AND SEE. 18 Sheets Note Paper, 18 Envelopes, Pencil, Pen holder, Golden Pen, Set of Elegant Gold Stone Sleeve Buttons, Gents' Lake George Diamond Pin, Amethyst Stone Ring inlaid with gold, Amethyst Stone Scarf Pin, Gold-plated Wedding Ring, Set Rosebud Ear Drops, Ladies' Flowered and Silvered Hat Pin, Ladies' Fancy Set Pin and Drops, Gold-plate Collar Button, Gents' Gold-plated Watch Chain and Set of Three Gold-plated Studs. *The entire Lot sent post-paid for 50 cents. EXTRAORDINARY INDUCEMENTS TO AGENTS.*
J. BRIDE, Clinton Place, New York.



LADIES Elegant Imitation Rose Coral Set, Breastpin and Pendant Drops, Sent Postpaid to any reader of this Paper for 25 cents. Three Sets for 50 cents. In Currency, or Stamps.
I. A. THOMSON, Clinton Place, New York.

The Journal.

Valter & Deininger, Proprietors

B. O. Deininger, Associate Editor

Millheim, Thursday, Sep. 6.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R. has a population of 6—700, is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the Journal has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this

THE DEMOCRATIC STATE TICKET.

What is Thought of it by Democratic and Republican Papers.

[*Pittsburg Post, Dem.*]

On the grounds of availability and the personal popularity of candidates, not much stronger selections of names could have been made than that presented by the democratic state convention on Wednesday.

[*Williamsport Bull. and Gaz. Rep.*]

Judge Trunkey is an eminent jurist and a gentleman of high standing, while Hon. W. P. Schell has long been regarded as a fair politician and an excellent gentleman. Colonel Noyes is well known in this section of the state as a good business man and a gentleman of fine social qualities. His personal popularity is very great, and he will receive a heavy vote in this section of the state.

[*Altoona Globe, Ind.*]

We have only words of approbation and praise for the candidates, because no evil can be spoken with truth of any of them, and their genuine personal worth will not be disputed by those who know them as we do. The ticket is an exceptionally strong one, and with a thorough and efficient canvass will certainly be elected.

[*Lewistown Sentinel, Dem.*]

The candidates chosen had been clearly indicated by the expression of public opinion, and are such as no honest, fair minded voter, democrat or otherwise, need hesitate about sustaining. They have been thoroughly tested and proven eminently worth of the distinction accorded them.

[*Clarion Democrat, Dem.*]

This is a most excellent ticket, and it will be triumphantly elected over any men the Cameron ring can put up. Judge Trunkey's nomination will give great satisfaction in this part of the state, where he is respected and esteemed by men of all parties, who regard him as a learned and fearless Judge and christian gentleman. Mr. Schell was formerly state senator, has been speaker of the house, and a safe and strong man of high character. Mr. Noyes served creditably in the legislature, is a great favorite among the West Branch lumbermen, and an honest, upright man, who will not permit the state funds to be diverted to the use of individuals or rings.

[*Scranton Times, Dem.*]

The ticket placed in nomination by the democratic convention at Harrisburg is one that is calculated to give reasonable satisfaction, not only to the democracy but to all who desire honest government and an impartial administration of the laws; and while we may have personally preferred some one or else for this or that position, we cannot but endorse the work of the convention in its entirety—nominees and platform.

[*Reading Eagle, Ind.*]

The ticket nominated is one of the very best and inspires confidence in its election. Judge John Trunkey is one of the best common pleas Judges in Pennsylvania, and his promotion to the supreme bench shows that the people are ever ready to acknowledge merit and ability. William P. Schell, the candidate for auditor general, is a man of more than ordinary nerve and honesty. He has been in public life a long while, and although surrounded by knaves and tricksters in the legislative halls at Harrisburg, no suspicion of wrong doing ever tarnished his good name. For state treasurer, Amos C. Noyes is the nominee. Beginning life unknown, without friends and influence, he has by his own unaided efforts risen to be one of the best business men in Pennsylvania, wielding an influence in northern and middle Pennsylvania second to no other man. The ticket is one that will be very hard to defeat and particularly at this time.

[*Pittsburg Dispatch, Rep.*]

It would be idle to speculate upon the result of the November vote for treasurer and auditor general until the republican candidates are named, and a platform put before the people. There is not, however much room to doubt that Judge Sterrett will be elected to the supreme court. With a fair deliverance from the convention he ought and would have an overwhelming majority. Schell, for auditor general, is the most popular candidate on the democratic side. Noyes has a strong backing in his own district, but the assaults made upon him by the opposing element in canvass for the nomination will tell adversely. Judge Trunkey has a good professional reputation, and is well thought of in his county; but Judge Sterrett is much more widely known, and ought to poll a far larger vote throughout the state.

[*Philadelphia Chronical, Dem.*]

Every democrat in the state has reason to feel proud of the result of the labors of the state convention at Harrisburg. The ticket placed in nomination is, as a whole, one of the strongest ever selected.

[*Pottsville Chronical, Dem.*]

The ticket is as strong a one as could have been placed in the field. Judge Trunkey has for years taken rank as one of the strongest common pleas judges in the state. * * * He will be a tower of strength in his own immediate neighborhood, and unless the signs of the times are delusive, will be successful by a large majority. Hon. William P. Schell * * * has always been the ardent champion of the rights of the workingmen. * * * Combining unusual elements of strength, his election by a large majority seems to be already assured.

Mr. Noyes, * * * possessing powerful personal magnetism, is immensely popular with all classes of people throughout the state. He bears the name of a man of the strictest integrity of character and of wonderful enterprise and vigor, and is with al a most enthusiastic and consistent democrat.

[*York Press.*]

The ticket is a strong one, and it is conceded on all sides, will be elected by a large majority, as the people have grown tired of radicalism.

[*Huntingdon Monitor.*]

A strong ticket, and with it the democracy of the Keystone state should march to triumphat victory.

A BEE TREE DISCOVERED AND OVER-HAULED.

A correspondent writing from near Crum's mill, Susquehanna township, Dauphin county, under date of August 25, says:

"Recently, while walking through woods with a companion on what is known by many of your citizens as the "Robert's estate," we noticed a number of bees flying round a white oak tree of a tolerably good size. Suggesting that the tree might contain a bee hive, my companion remarked, "Oh, no; the bees are around here after wild flowers." The very next day Mr. William Albert, employed at the mill, passed the same locality and stopped immediately under the same tree. He made the discovery that there was in reality a hive in the tree, and proceeded at once to the residence of a Mr. Hocker, who has charge of the tract, and gained his consent to cut the tree down, promising to hive the bees and hand them over as a recompense. Mr. Albert "chopped" the tree and after securing the indignant little honey farmers—a fine, large hive—he took from the tree sixty-five pounds of pure honey, worth about 25 cents a pound, yielding him a profit of $16.25 for a few hours hot work. H.

A Man and Wife Shot by a Tramp.

Watertown, N. Y. August 27.—Stephen Barber and his wife were shot at their home in Belmont, near Malone, Franklin county, last night. Mr. Barber is dead and the wife, who is shot through the head, is not expected to live. Robbery is supposed to have been the object of the murder. The murderer is described by Mrs. Barber as a tramp who got dinner at the house about a week ago. The murderer is still at large.

What Killed Horace Greeley.—The story from the Troy Press, going the rounds of the papers, to the effect that Horace Greeley, two weeks before his death, was deposed as editor-in-chief of the Tribune, by order of its stockholders, and that it was this fact and not his defeat for the Presidency that broke his heart, and killed him, bears evidence of being true. It comes from Mr. Rooker, long the foreman of the Tribune office and an ardent friend and admirer of Greeley. A paragraph written by the old man to set himself right in respect to an article that had previously appeared in the paper having been twice left out, he mounted the office stairs to see the old foreman. "The latter was sitting at his desk as he heard Mr. Greeley coming, and knew the cause of the visit. He rose as Mr. Greeley approached him, and, offering him his hand, said: "Mr. Greeley, I am very glad to see you." Mr. Greeley said: "Tom, how is it that that article that I ordered put under the editorial head has been left out twice?" Mr. Rooker grasped Mr. Greeley's hands tighter and replied: "Mr. Greeley, I have received orders to-day positively from the stockholders to no longer recognize you as editor-in-chief. I am very sorry, Mr. Greeley; it was a terrible blow to me after such a long service in the Tribune office under your management." Mr. Greeley, still holding Mr. Rooker's hand, said: "Tom, is this my reward? Good-by, Tom; I shall never darken the door of the editorial room of the Tribune again." This was on the 8th of November, and Mr. Greeley died two weeks later, a broken hearted man."

What Economy Will Do.—There recently left this city, with his family, bound for distant Kansas, a man who was employed about four years as a fireman on the Philadelphia & Reading railroad. Last spring, when the Brotherhood engineers quit work, this fireman went with them. Being satisfied in a few weeks thereafter, that there was no possibility of his getting back upon that road and not wishing to remain idle, he started for Kansas, leaving his family here, with the intention of getting him a home in that State. But from what source could this poor fireman draw funds? We shall see.

During the four years running on the railroad here, he supported his family comfortably on his pay, and, by living within the *necessities*, saved a goodly stake besides; and his pay was not as great, while his family was larger, than the pay received by our engineers, some of whom had scarcely anything saved at the time they stopped their work. Our fireman, however, had enough to pay his way to Kansas, where he finally bought an improved farm of eighty acres with a good house and barn thereon, several acres of the land in growing crops—a number of farm tools, and various useful and necessary articles. He paid CASH for the property. His next step was to secure employment for the coming winter on an adjacent railroad. He then paid his fare back to Williamsport. A few days ago he again left the city with his family for their new home—still having means to pay their transportation, and freight charges on his household goods,—and all these things came about by virtue of the savings of a railroad employee in four years time. This man's good fortune is due to the fact that, during the four years in question, he did not squander his whole earnings in order that he might eat as costly food, and wear as fine garment as his wealthy neighbors. Further comment is unnecessary. Railroad corporations are not the worst things in existence.—*Willimsport Sun.*

End of a Spree.

The following is tetegraphed from Chicago:

John W. Steigleman, a man apparently thirty five years of age, entered the Commercial hotel, in this city last Monday a week, and registered himself as from Harrisburg, Pa. The clerk saw that he was well dressed, to all appearance honest, and had a small amount of baggage in his hand, and therefore he did not demand payment in advance. He breakfasted at the hotel the day of his arrival, and appears to have eaten no other meal while there. On Tuesday morning he appeared at the office drunk. He made considerable noise about $200, which he had lost, together with his hat. A hat was procured for him, and he set out to look for his money. About 8.30 last night he came into the hotel and sat down on one of the corridor chairs. When asked if he hadn't better go to bed, he produced a bottle labeled "Chloroform" and boasted of having drunk the contents. Medical assistance was called, but it was too late. The man died at 2.20 this morning.

How to Treat Mobs.

The editor of the Baltimore *Gazette*, in alluding to the recent riot in that and other cities, gives our views of dealing with a mob, in a paragraph. He says:

"It is a false mercy to aim over the heads of the crowd in time of riot, or to fire blank cartridges. Troops should not be used until other hope is gone; they should be used as a surgeon uses the knife calmly and decisively, and wholly without pity. It is the truest kindness to kill sternly. It is to be fairly presumed that the leaders of the riot are in front and nearest to the troops. These are the persons to kill. The aim should be low, and delivered in a businss like way, and followed up quickly by another and another volley. This sounds cruel, but it is the true mercy at last, far it accomplishes the result in the quickest way and the way least wasteful of life."

A child charmed by a black snake in Jefferson county fed the snake daily for over a week. The father discovered the snake coiled up in the child's lap and killed it, whereupon the little one went into spasms of grief and refused to eat food of any kind. She cried almost continually, except while asleep, and physicians state that she will live but a short time.—*Knoxville [Tenn.] Tribune.*

VEGETINE.

An Excellent Medicine.

Springfield, O., Feb. 18, 1877

This is to certify that I have used Vegetine, manufactured by H. R. Stevens, Boston, Mass., for Rheumatism and General Prostration of the Nervous System, with good success. I recommend Vegetine as *an excellent medicine* for such complaints.

Yours very Truly,
C. W. VANDEGRIFT.

Mr. Vandegrift, of the firm of Vandegrift & Huffman, is a well-known business man in this place, having one of the largest stores in Springfield, O.

Our Ministers Wife.

Louisville, KY., Feb. 16, 1877.

Mr. H. R. Stevens.

Dear Sir:—Three years ago I was suffering terribly with Inflammatory Rheumatism. Our minister's wife advised me to take Vegetine. After taking one bottle, I was entirely relieved. This year, feeling a return of the disease, I again commenced taking it, and am being benefited greatly. It also greatly improves my digestion.

Respectfully,
Mrs. A. Ballard.
1011 West Jefferson Street.

Safe and Sure.

Mr. H. R. Stevens.

In 1872 your Vegetine was recommended to me; and, yielding to the persuasions of a friend, I consented to try it. At the time I was suffering from general debility and nervous prostration, superinduced by overwork and irregular habits. Its wonderful strengthening and curative properties seemed to affect my debilitated system from the first dose; and under its persistent use I rapidly recovered, gaining more than usual health and good feeling. Since then I have not hesitated to give Vegetine my most unqualified indorsement as being a safe, sure, and powerful agent in promoting health and restoring the wasted system to new life and energy. Vegetine is the only medicine I use, and as long as I live I never expect to find a better.

Yours truly, W. H. CLARK,
120 Monterey Street, Alleghany, Penn.

VEGETINE.

The following letter from Rev. G. W. Mansfield, formerly pastor of the Methodist Episcopal Church, Hyde Park, and at present settled in Lowell, must convince every one who reads his letter of the wonderful curative qualities of Vegetine as a thorough cleanser and purifier of the blood.

Hyde Park, Mass., Feb. 15, 1877.

Mr. H. R. Stevens.

Dear Sir:—About ten years ago my health failed through the depleting effects of dyspepsia; nearly a year later I was attacked by typhoid fever in its worst form. It settled in my back, and took the form of a large deep-seated abscess, which was fifteen months in gathering. I had two surgical operations by the best skill in the State, but received no permanent cure. I suffered great pain at times, and was constantly weakened by a profuse discharge. I also lost small pieces of bone at different times.

Matters ran on thus about seven years, till May, 1874, when a friend recommended me to go to your office, and talk with you on the virtue of Vegetine. I did so, and by your kindness passed through your manufactory, noting the ingredients, &c., by which your remedy is produced.

By what I saw and heard I gained some confidence in Vegetine.

I commenced taking it soon after, but felt worse from its effects; still I persevered, and soon felt it was benefiting me in other respects. Yet I did not see the result I desired till I had taken it faithfully for a little more than a year, when the difficulty in the back was cured; and for nine months I have enjoyed the best of health.

I have to that time gained twenty five pounds of flesh, being heavier than ever before in my life, and I was never more able to perform labor than now.

During the past few weeks I had scrofulous swelling as large as my fist gather on another part of my body.

I took Vegetine faithfully, and it removed it level with the surface in a month. I think I should have been cured of my main trouble sooner if I had taken larger doses, after having become accustomed to its effects.

Let your patrons troubled with scrofula or kidney disease understand that it takes time to cure chronic diseases; and, if they will patiently take Vegetine, it will, in my judgment, cure them.

With great obligations I am
Yours very truly,
G. W. Mansfield.
Pastor of the Methodist Episcopal Church.

VEGETINE.

Prepared by
H. R. Stevens, Boston, Mass.

Vegetine is Sold by all Druggists.

Glad Tiding to All!

JOHN B. FORD

HAS OPENED A TAILORSHOP IN

Shook's Building, Millheim, Penna.

Where he is now ready to satisfy all those who will give him their trade in city style. He is a first-class Cutter and Fitter and as a workman can not be surpassed. With close attention to Business, he hopes to receive the Patronage of this community and the country generally.

All orders promptly filled and all work guaranteed.

30-6m JOHN B. FOD

THE PLACE TO BUY

YOUR

Boots, Shoes, Galters, Slippers and Rubbers

FOR SPRING AND SUMMER IS AT

KAMP'S!

For Ladies, Misses, and Children's French Kid Button and Laced Shoes.

AMERICAN KID AND BUTTON LACED SHOE.

Calfskin, Ki at and Grain Leather Pegged and Sewed Shoes.

Calf, Kip, Upper and Split Leather Boots and Shoes.

Great Bargains for Cash Buyers!

NO OTHER NEED APPLY

JACOB KAMP,
LOCK HAVEN, PENNA

BEATTY'S CELEBRATED GOLDEN TONGUE.

Parlor Organs.

Messrs. Geo. P. Rowel & Co., (N. Y.) Newspaper Reporters, says:

"Daniel F. Beatty, the organ builder, of Washington, N. J., presses forward with greatest vigor."

From Wm. Peol, Niagara Falls, N. Y.

"Several months use of the elegent Parlor Organ you sent me satisfies me that it is one of the best made. t has a rich tone; its various tones are most pleasant. most heartily recommend your orggns for parlor school, church or other use."

Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days. Organ warranted for five years. Send for extended list of testimonials before buying a parlor Organ. Address.

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S.

BUSH HOUSE,

BELLEFONTE, PA.

F. D. M'CULLOM,
Late Chief Clerk of the Robinson House, Pittsburg, Penna.
Proprietor.

Only First Class Hotel in the City.
Charges moderate.

BELLEFONTE BREWERY,

LEWIS HAAS,
Proprietor.

Bellefonte, 25-1 Pa.

IRA T. COTTLE,

Fashionable Tailor,

Centre Hall.

Having opened rooms on the 2nd floor of Wm. Wolf's warehouse, he is prepared to manufacture all kinds of men's and boy's garments, according to the latest styles, and upon shortest notice, and all work warranted to render satisfaction. Cutting and repairing done. 25 ly.

BETTER THAN WESTERN LANDS.

D. R. B. NEVIN, 725 Sansom St., Philadelphia, Pa., has for sale thousands of choice improved and unimproved lands, in Delaware and Maryland within a few hours, by rail, of the Philadelphia and New York markets. Climate healthful; lands cheap; rail roads, churches and school houses abundant; splendid opportunity for Colonies. Send for Illustrated Pamphlets, Free. 24-3m

DAN. F. BEATTY'S

Parlor Organs,

These remarkable instruments possess capacities for musical effects and expression never before attained, adapted for Amateur and Professional, and an ornament in any parlor.

EXCEL IN QUALITY OF TONE, THOROUGH WORKMANSHIP, ELEGANT DESIGN AND FINISH

and Wonderful Variety of their Combination Solo Stops.

Beautiful new Centennial Styles now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

Late Immense Discoveries by Stanley and others are *just added* to the only *complete*

Life and Labors of Livingstone.

This veteran explorer ranks among the most heroic figures of the century, and this book is one of the most attractive, fascinating, richly illustrated and instructiv volumes ever issued. Being the only entire and authentic life, the millions are eager for it, and wide-awake agents are wanted quickly. For proof and terms address HUBBARD BROS., Publishers, 738 Sansom St., Phila. 13t

HARDWARE!

THE BEST

AND

CHEAPEST

AT

Boggis Bros.

Exchange Building,
MAIN STREET,
Lock Haven.

HARDWARE!

Awarded the Highest Medal at Vienna.

E. & H. T. ANTHONY & CO
591 *Broadway, New York.*
(Opp. Metropolitan Hotel.)
Manufacturers, Importers & Dealers in

Engravings, Chromos and Frames, STEREOSCOPES & VIEWS,

Albums, Graphoscopes, Photographs,
And kindred goods—Celebrities, Actresses,

PHOTOGRAPHIC MATERIALS

We are Headquarters for everything in the way of

STEREOPTICONS AND MAGIC LANTERNS,
MICRO-SCIENTIFIC LANTERN,
STEREOPTICON,
UNIVERSITY STEREOPTICON,
ADVERTISER' STEREOPTICON
ARTOPTICON,
SCHOOL LANTERN, FAMILY LANTERN
PEOPLE' LANTERN.

Each style being the best of its class in the market.

Catalogue of Lanterns and Slides, with directions for using, sent on application.

Any enterprising man can make money with a Magic Lantern.

Visitors to the Centennial Exposition will do wisely to defer purchasing goods in our line until they come to our store in New York, where they will find greater variety and more moderate prices, and can select more at their leisure. But we have a concession to sell some styles of our goods in the building of the Department of Public Comfort, and those not coming to New York are invited to call on our representation there

A full stock of Views of the Exposition Buildings and their contents.

Cut out this ad. for reference

BEATTY PARLOR ORGANS

ESTABLISHED IN 1856.

Any first-class SIGN PAINTER and ETTERER can learn something to his advantage by addressing the manufacturer

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

Beatty's Parlor ORGANS.

ELEGANT STYLES, with Valuable Improvements. New and Beautiful Solo Stops. OVER ONE THOUSAND Organists and Musicians endorse these organs and recommend them as STRICTLY FIRST CLASS in tone, Mechanism and durability. Warranted for six years.

Most Elegant and Latest Improved.

Have been awarded the HIGHEST PREMIUM in competition with others for

Simplicity, Durability, PROMPTNESS,

AND PIANO LIKE ACTION

PURE, SWEET, and EVEN BALANCED TONE, ORCHESTRAL EFFECTS and INSTANTANEOUS ACCESS WHICH MAY BE HAD TO THE REEDS.

Send for Price List. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A

CRISTADORO'S

HAIR DYE.

Cristadoro's Hair Dye is the SAFEST and BEST; it acts instantaneously, producing the most natural shades of Black or Brown; does NOT STAIN the SKIN, and is easily applied. It is a standard preparation, and a favorite upon every well appointed Toilet for Lady or Gentleman. Sold by Druggists.

J. CRISTADORO,
P. O. Box, 1533. New York.

BEATTY PIANO!

BEST IN USE

Grand Square and Upright.

DANIEL F. BEATTY.
Washington, New Jersey, U. S. A.

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

Office and Residence,
Millheim, Penn'a
18x1y.

J. W. WALLACE & CO.,

Druggists,

Corner Main And Grove Streets,
LOCK HAVEN, PA.

A full stock of Drugs & Chemicals constantly on hand. All the leading Patent Medicines—Paints, Oils and Glass, at lowest prices

The undersigned would again call the attention of the public to the fact that they are still engaged in the manufacture of

Monuments, Couches, Headstones,



or any other work entering into their line. Our prices are moderate while our work is second to none in this part of the state.

Call and See.

Shops, East of Bridge, Millheim, Pa
Deininger & Musser.

David F. Fortney,

Attorney-at-Law,

Bellefonte, Pa

43xly.

BEATTY'S Parlor Organ

Est'd. In 1856

The best and most lasting parlor organ now in use. No other parlor organ has ever attained the same popularity.

It has been tested by thousands, many of them competent judges, and gives universal satisfaction to all.

The music is adapted to the human voice, ranging from the softest flute-like note to a volume of sound unsurpassed by any instrument.

This instrument has all the latest improvements, and every organ is fully warranted for six years. Beautiful oil polish, black walnut panelled cases, which will not CRACK or WARP, and forms, in addition to a splendid instrument of music, a beautiful piece of furniture.

This organ needs only to be seen to be appreciated, and is sold at extremely low figures for cash. Second-hand instruments taken in exchange.

Agents wanted, male or female, in every county in the United States and Canada. A liberal discount made to teachers, ministers churches, schools, lodges, etc., where I have no agents. Illustrated catalogue and price list free. Correspondence solicited. Agent discount given where I have no agents. Do offer ever given now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

DAV. I. BROWN,

Manufacturer and Dealer in

TIN-WARE,

STOVEPIPE & TRIMMINGS,

SPOUTING and FRUIT CANS.

Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of Tinware, Stove-fixtures, fruit cans, etc., etc.

SPOUTING A SPECIALITY!

Fruit cans always on hand. Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equal to any in this section of the country. A share of the public's patronage is respectfully solicited. Shop, second floor of Foote's Store, Millheim, Penna.

BEATTY PIANO!

Grand Square and Upright.

From Geo. E. Letcher, firm of Wm. H Letcher & Bro. Bankers, Fayette, Ohio.

"We received the piano and think it a very fine toned one out here. Waited a short time to give it a good test. If you wish a word in favor of it we will cheerfully give it."

James R. Brown, Esq., Ed wardsville, Il says:

"The Beatty Piano received gives entire satisfaction." Agents wanted. Send for catalogue. Address

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A



3000 Engraving; 1840 Pages Quarto.

FOUR PAGES COLORED PLATES.
WHOLE LIBRARY IN ITSELF.
INVALUABLE IN A FAMILY.

More than 30,000 copies have been placed in the public schools of the United States, by State enactments or School Officers.

Recommended by State Superintendents of Schools in 27 different States.

Webster's Unabridged Dictionary containes *one fifth more matter* than any other, the type being smaller, therefore giving much more matter on a page.

Webster contains 3000 Illustrations in the body of the work, nearly three times as many as any other Dictionary, and these are repeated and classified at the end of the work.

Has about 10,000 words and mean ingsnot in other lictionaries.

Embodies about *one hundred years* of literary labor, and is several years later than any other large Dictionary.

The sale of Webster's Dictionary is 20 times as great as the sale of any other series of Dictionaries.

Published by G. & C. Merriam Springfield, Mass.

BEATTY'S Parlor Organs

Est'd. In 1856.

Believing it to be BY FAR the best Parlor and Orchestral Organ manufactured, we challenge any manufacturer to equal them. The celebrated Golden Tongue Reeds in this organ in conjunction with the Perfected Reed Boards produce sweet, pure and powerful tones. Superb cases of new and elegant designs. Ministers, teachers, churches schools, lodges, etc., should send for price list and discounts.

Dealers will find it to their advantage to examine this instrument. t has improvements found in no other. Correspondence solicited.

Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days Organ warranted for six years. Agents discount given everywhere have no agent Agents wanted. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

THE JOURNAL OFFICE

has for sale the celebrated

PHOTOGRAPH MARRIAGE CERTIFICATES,

PHOTOGRAPH FAMILY RECORD,

BAPTISMAL CERTIFICATES, and

CONFIRMATION CERTIFICATES,

published by CRIDER & BROTHER, York, Penna.

These Certificates are unequaled by anything of the kind out. Hundreds of them are sold annually by Ministers of the Gospel and others. We were so highly pleased with the samples sent us, that we ordered a large lot at once; and made arrangements with the publishers for the right of exclusive sale in Penn, Gregg, Potter, Haines and Miles townships. We respectfully invite Ministers and young couples to come and see For sale singly or by the dozen